



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. September 2026

Nummer 9/2026

35. Jahrgang



Sport und Bewegung in Görlitz

Neue Angebote, sanierte Infrastruktur und Bürgerbeteiligung

Görlitz baut seine Angebote für Sport, Bewegung und Begegnung weiter aus. In verschiedenen Stadtteilen sind in den vergangenen Monaten neue Sport- und Freizeitanlagen entstanden oder bestehende Sportstätten wurden umfassend saniert. Dabei reichen die Vorhaben von öffentlich zugänglichen Bewegungsangeboten über die Sanierung einer Turnhalle bis zur Neugestaltung eines Skateparks. Eine wichtige Rolle spielt bei mehreren Projekten auch die Beteiligung der Görlitzerinnen und Görlitzer.

Neuer Skatepark an der Weißen Mauer

Am 10. Oktober 2026 wird um 13:00 Uhr der neue Skatepark an der Weißen Mauer 18 eröffnet. Auf einer Fläche von rund 450 Quadratmetern ist eine moderne Ortbeton-Anlage entstanden. Sie soll einen öffentlich zugänglichen Bewegungstreffpunkt schaffen, der sowohl sportliche Nutzung als auch Aufenthalt ermöglicht.

Der Skatepark wurde auf Grundlage der Ideen und Bedürfnisse lokaler Nutzergruppen entwickelt. In zwei Beteiligungsworkshops

im Oktober und Dezember 2024 konnten Nutzerinnen und Nutzer ihre Vorstellungen gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro LNDK und Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung einbringen. Ziel war ein möglichst vielseitig nutzbarer „Skatepark für alle“, der unterschiedliche Altersgruppen und Fähigkeiten berücksichtigt. Angesprochen werden unter anderem Skateboarder, BMX-Fahrer, Inline-Skater, Stunt-Scooter-Fahrer sowie WCMX-Sportler. Die Anlage ist als sogenannter Street-Flow-Skatepark konzipiert. Sie verbindet Elemente aus dem urbanen Raum mit organisch geformten Fahr- und Flow-Elementen. Unterschiedliche Linien und Schwierigkeitsgrade ermöglichen sowohl Anfängern erste Erfahrungen als auch Fortgeschrittenen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Zu den Elementen gehören unter anderem Quarterpipes, ein Manual Pad, ein Curb, eine Bank Hip und ein Flatbar. Ein sogenannter Sloped Table ermöglicht zudem die Nutzung durch WCMX-Sportler und unterstützt damit einen inklusiven Ansatz.

Auch die Einbindung in das Umfeld war Bestandteil der Planung. Die höheren, skulpturalen Elemente liegen vor allem in den Randbereichen, sodass der Skatepark von außen gut einsehbar bleibt. Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereiche ergänzen das Sportangebot. Die Gestaltung greift mit Weiß- und Gelbtönen sowie schwarzen Metallteilen die Umgebung der Weißen Mauer auf.

Parallel zum Skatepark entsteht die Anbindung über den Geh- und Radweg des EFRE-Projekts „Klimawege in Görlitz – Teil Cottbuser Straße“. Die Fertigstellung des Klimaweges ist für Ende November 2026 vorgesehen. Damit erhält die Anlage auch eine direkte Verbindung in Richtung Cottbuser Straße und zum dortigen ÖPNV.

Die Gesamtmaßnahme „Skatepark für Alle – Neubau Skatepark an der Weißen Mauer“ umfasst Bau- und Planungskosten von insgesamt rund 454.000 Euro. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms EFRE „Gründerzeitliche Kernstadt“ kofinanziert.

Lesen Sie weiter >>>



Amtsblatt Görlitz

Impressum

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister
Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter lokaler Informationen besteht nicht.

Titelbild: Visualisierung: LNSDKT Landskate GmbH

Auflagenhöhe: 6.000 Exemplare

Erscheinungsweise:

einmal am 3. Dienstag jeden Monats

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am:

20. Oktober 2026

Der Redaktionsschluss ist am:

6. Oktober 2026

Verantwortlich für**Satz/Druck/Vertrieb/Anzeigen:**

LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg,
Tel. 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den
neuen Erdenbürgern und
deren Eltern

Im Monat August wurden
57 Geburten im Standesamt Görlitz
beurkundet. Davon waren
30 Mädchen und 27 Jungen.

Ebenfalls gratulieren die Stadt
Görlitz und der Seniorenbeirat
allen Jubilaren zu ihren
Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der
Datenschutzverordnung müssen wir
leider auf die namentliche Erwähnung der
Jubilare verzichten.)

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

>>> Fortsetzung Titelseite



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Sondermittel aus dem Etat der Bundesregierung
Sächsischen Landtag beschlossene Haushaltsmittel.

Zum neuen Erscheinungsbild des Areals gehört auch die rund 23 Meter lange gestaltete Mauer am Eingang zum Skatepark. Im Rahmen des ESF-finanzierten Jugendbeteiligungsprojekts „Junger Wilder Westen“ des Second Attempt e. V. wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung Görlitz ein Beteiligungs- und Gestaltungsprozess organisiert. Unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Avis Sr. entstanden zunächst Entwürfe, über die anschließend öffentlich abgestimmt wurde. An der Auswahl waren neben Vertretern der Görlitzer Stadtpolitik auch Akteure aus der Zivilgesellschaft beteiligt, darunter ein Quartiersmanager, ein Mitglied des Bürgerrates sowie ein Vertreter des Lebenshofs Ludwigsdorf. Im Juli 2026 wurde der ausgewählte Entwurf umgesetzt. Das Projekt verbindet damit Jugendbeteiligung, Kunst im öffentlichen Raum und die Gestaltung des neuen Sportstandortes.

Calisthenics im Volksbadgelände



Bei der Übergabe des Sportgerätes am 21. August v. l. Sarah Berger vom Bürgerrat Weinhübel, Christian Freudrich aus dem Sachgebiet Stadtgrün sowie Bürgermeister Benedikt M. Hummel

Foto: Florian Krätschmer

Ein weiteres frei zugängliches Sportangebot wurde am 21. August 2026 im Görlitzer Volksbadgelände am Inselweg übergeben. Die neue Calisthenics-Anlage ermöglicht Training mit dem eigenen Körpergewicht und richtet sich an unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen.

Zur Ausstattung gehören unter anderem Klimmzugstationen, Kletterelemente, Leitern, Monkey Bars, Funktionsgriffe, eine Trainingsbank und ein sogenannter Twister. Damit sind Übungen für Kraft, Koordination

und Beweglichkeit ebenso möglich wie gesundheitsorientiertes Training, Fitness und anspruchsvollere akrobatische Übungen. Die Anlage entstand im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Interreg-Projektes „Brückenpark II Görlitz-Zgorzelec“, dort innerhalb des Moduls „Weinberg“. Den Impuls dazu hatte der Bürgerrat Weinhübel gegeben. Er finanzierte und beschaffte bereits Anfang 2025 das Fitnessgerät „Twister Outdoor“. Auf dieser Grundlage wurde das Angebot am Inselweg zu einer umfassenderen Calisthenics-Anlage weiterentwickelt. Bei der Übergabe zeigten Sportler des Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. exemplarisch die Nutzungsmöglichkeiten. Die **Baukosten** für die Anlage belaufen sich auf **insgesamt 30.000 Euro**. Die Maßnahme wird durch die Europäische Union im Rahmen des Programms Interreg Polska-Sachsen kofinanziert.



Calisthenics-Anlage im Elsterngarten



Die Calisthenics-Anlage in Rauschwalde wurde im Juni während des Sommerfestes übergeben.
Foto: Tony Keil

Auch im Elsterngarten hinter der Sporthalle Rauschwalde steht seit Juni 2026 eine Calisthenics-Anlage zur Verfügung. Das neue Sportgerät ergänzt die bereits vorhandenen Angebote des Areals, zu denen unter anderem ein Volleyballfeld, eine Tischtennisplatte und eine Kletterwand gehören.

Die Anlage wurde aus dem Bürgerbudget finanziert. Der Bürgerrat Rauschwalde stellte dafür rund 5.700 Euro aus seinem Budget zur Verfügung. Vorausgegangen war eine Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils: Bei einem Parkfest konnten sie über verschiedene Vorschläge für ein weiteres Sportangebot



abstimmen. Die Mehrheit entschied sich für die Calisthenics-Anlage.

Das Beispiel Elsterngarten zeigt zugleich, wie die Bürgerbudgets zur schrittweisen Entwicklung öffentlicher Räume beitragen können. Bereits 2019 hatte der Bürgerrat eine Tischtennisplatte finanziert. 2022 kam eine Kletterwand hinzu, für die der Bürgerrat 9.000 Euro beisteuerte; den überwiegenden Teil der Kosten übernahm die Stadt Görlitz. Die Bürgerräte entscheiden auf Grundlage der Wünsche aus den Stadtteilen, für welche Vorhaben die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt werden.

Sanierung der Turnhalle Cottbuser Straße 12



Ein Blick in die Turnhalle Cottbuser Straße während der Bauarbeiten.

Foto: Ute Prechel

Auch die Sportinfrastruktur in der Stadt wird weiter modernisiert. Die Sanierung der Turnhalle in der Cottbuser Straße 12 befindet sich in der Schlussphase. Die äußere Gebäudehülle mit Dach und Fenstern war bis Ende 2025 weitgehend fertiggestellt. Die Fassadeninstandsetzung wurde 2026 ausgeführt und ist bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen.

Das Gebäude besteht aus der Turnhalle, einem historischen Anbau mit Sanitär- und Technikräumen, einem Verbinderbau als Eingangs- und Foyerbereich sowie einem Funktionsanbau mit Sanitär- und Umkleieräumen. In der Turnhalle sind Innenausbau und technische Installationen weitgehend abgeschlossen. Der Sportboden befindet sich im Ausbau, ebenso die Prallwand und die fest eingebauten Sportgeräte.

Im historischen Anbau sind die Fliesenarbeiten abgeschlossen, Malerarbeiten sowie einzelne technische und sanitäre Arbeiten folgen beziehungsweise werden fertiggestellt. Am Verbinderbau laufen noch Dacharbeiten. Der Funktionsanbau wird aus Containermodulen hergestellt, deren Montage für die 37. und 38. Kalenderwoche vorgesehen ist. Anschließend beziehungsweise teilweise parallel erfolgen die technischen und baulichen Anschlüsse an den Bestandsbau.

Auch die Außenanlagen mit Zufahrt, Stellplätzen, Wegen, Grünflächen und Außenbeleuchtung werden derzeit hergestellt. Nach der baulichen Fertigstellung wird die Halle in Betrieb gehen.



Mit dem Skatepark an der Weißen Mauer, den beiden Calisthenics-Anlagen und der sanierten Turnhalle entstehen beziehungsweise verbessern sich unterschiedliche Möglichkeiten für Sport und Bewegung in Görlitz. Die Projekte zeigen zugleich verschiedene Wege der Finanzierung und Beteiligung: Neben der Unterstützung durch die Europäische Union im Rahmen von EFRE und Interreg wurden beim Skatepark ein ESF-finanziertes Jugendbeteiligungsprojekt und bei den Calisthenics-Anlagen die Bürgerräte einbezogen.

Herzlich willkommen den neuen Azubis und den Verwaltungsfachkräften

Zum Ausbildungsbeginn am 1. September wurden die neuen Auszubildenden mit einer Feierstunde im kleinen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Octavian Ursu, Hauptverwaltungsamtsleiterin Kathrin Burkhardt, Ausbildungsleiterin Christina Anders, Personalratsvorsitzende Heike Golbs und weiteren Ausbildungsverantwortlichen herzlich begrüßt.

Vier junge Frauen und zwei junge Männer haben ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Sie werden während der kommenden drei Jahre in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung ausgebildet. Derzeit lernen insgesamt 22 Auszubildende in fünf Berufen in der Görlitzer Verwaltung.

Zuvor erhielten bei der traditionellen Feierstunde die neuen Kolleginnen und Kollegen ihre Zeugnisse und freuten sich über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung. Die „frisch gebackenen“ Verwaltungsfachangestellten erhielten alle einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

„Ich wünsche allen viel Erfolg und Freude in der Ausbildung sowie im Beruf. Danke an alle Ausbilderinnen und Ausbilder der Stadtverwaltung“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Jedes Jahr macht die Stadt Görlitz auf unterschiedliche Art und Weise auf ihre



Sowohl die ausgelernten als auch die neuen Azubis sind herzlich willkommen.

Foto: Silvia Gerlach

Ausbildungsplätze aufmerksam. So beteiligt sie sich beispielsweise an Messen wie dem Insidertreff und den Oberlausitzer Karrieretagen. Außerdem werden Praktika in verschiedenen

Bereichen der Verwaltung durchgeführt. Die Ausschreibungen für den Ausbildungsbeginn 2027 sind auch im vorliegenden Amtsblatt (Seiten 11/12) veröffentlicht.

Oberbürgermeister Octavian Ursu am 3. September vor Stadtrat verpflichtet

Am 31. Mai 2026 wurde Octavian Ursu erneut zum Oberbürgermeister der Stadt Görlitz gewählt. Das Ergebnis wurde am 2. Juni vom Gemeindevwahlausschuss bestätigt. Die zweite Wahlperiode des Stadtoberhauptes begann am 1. August 2026.

Die Verpflichtung fand am 3. September 2026 vor dem Stadtrat durch Stadtratsmitglied Dr. Hans-Christian Gottschalk statt. Im Anschluss daran hielt Oberbürgermeister Octavian Ursu seine Antrittsrede zur zweiten Amtszeit.

Darin blickte er auf die vergangenen sieben Jahre zurück und zog Bilanz. Für die kommenden sieben Jahre erläuterte er sieben Schwerpunkte für die Zukunftsausrichtung der Stadt Görlitz:



Dr. Hans-Christian Gottschalk (rechts) bei der Verpflichtung des Oberbürgermeisters Octavian Ursu

Foto: Pressestelle

„Erstens: Kinder und Familien sind unsere Zukunft. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und beste Bedingungen haben
Aus diesem Grund hat die Sanierung und Modernisierung der Schulen für mich oberste Priorität und wir werden alles daran setzen, damit wir eine Möglichkeit bekommen, das Neiße-Bad zu modernisieren und zu erweitern.

Für die Schulen gibt es einen mit den Schulleitungen abgestimmten Fahrplan: der Bau der fünften Oberschule läuft, bei den Sanierungen folgt die Oberschule Innenstadt und dann die beiden Melanchthonschulen. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Erweiterung des Curie-Gymnasiums und der Entwicklung einer internationalen Schule.

Zweitens: Forschungs- und Wirtschaftslandschaft für gut bezahlte Arbeitsplätze stärken

Eine starke Stadt braucht eine starke wirtschaftliche Basis. Arbeitsplätze, Wert-

schöpfung, Innovation – all das fällt nicht vom Himmel. Wir müssen klug begleiten, fördern und ermöglichen. Görlitz hat dafür exzellente Voraussetzungen: engagierte Unternehmen, starke Mittelständler, internationale Verbindungen, kluge Köpfe, innovative Netzwerke.

Es ist kein Geheimnis, dass wir mit Gewerbe- bzw. Industrieflächen nicht gesegnet sind – dennoch, die in Schlauroth, Klingewalde und Hagenwerder wollen wir nach ihren Möglichkeiten weiterentwickeln.

Mit dem KEMA- und dem Schlachthofgelände haben wir uns Zukunftsflächen in der Stadt gesichert, die wir entwickeln wollen. Den Forschungseinrichtungen und großen Betrieben wie Siemens Energy, KNDS, Skan und Birkenstock wollen wir weiterhin beste Bedingungen bieten und vor allem auch unseren Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft stärken.

Existenzgründerinnen und Existenzgründer sind uns ebenso willkommen, wie internationale Fachkräfte. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Digitalisierung, die wir mit einer „Zuerst-Digital-Strategie“ weiter vorantreiben wollen.

Unternehmerinnen und Unternehmer wie Bürgerinnen und Bürger erwarten zurecht, dass viele Verwaltungsvorgänge einfacher und schneller werden.

Drittens: Prävention und Sicherheit weiter stärken

Die Grundlagen sind hier gelegt, aber wir wollen nicht lockerlassen. Der Gemeindliche Vollzugsdienst soll weiter gestärkt und ein Ausbau der Videoüberwachung geprüft werden. Der Schwerpunkt liegt weiter auf der Prävention – beispielsweise mit einer Sauberheitskampagne, die wir zeitnah vorstellen wollen und die mit Augenzwinkern an die Eigenverantwortung vor dem Hintergrund der Schönheit unserer Stadt appellieren wird.

Viertens: Kultur erhalten und fördern
Kunst und Kultur spielen eine große Rolle in unserer Stadt, sorgen für eine hohe Lebensqualität und ziehen auch Menschen von außerhalb hierher. Es ist mir deshalb ein Herzensanliegen, kulturelle Einrichtungen und Ereignisse, insbesondere das Theater mit allen Sparten und das ViaThea zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund muss auch die Sanierung des Bühnenhauses des Theaters erfolgen und der Güterbahnhof zu einem Interimsspielort ausgebaut werden. Mit der weiteren Sanierung der Stadthalle als Kultur- und Kongresszentrum wollen wir auch einen Ort für eine Europakonferenz mit Mittel- und Osteuropa-Bezug schaffen.

Fünftens: Görlitz soll als Film- und Tourismusstadt weiter wachsen

Vor wenigen Wochen war Görlitz mal wieder

Görliwood – für eine historische Netflix-Produktion waren wir Drehort. Davon profitiert nicht nur unser Image, sondern auch unsere Wirtschaft. Den Filmstandort Görlitz mit Filmbüro und Filmakademie wollen wir deswegen weiter stärken.

Gleiches gilt für den Tourismus, der mit 340.000 Übernachtungen im Jahr 2025 ein ebenfalls nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor ist. Für mehr Attraktivität wollen wir den Berzdorfer See als Ganzjahresziel weiterentwickeln.

Dazu zählen die Verbesserung der Verkehrs- und der Strandinfrastruktur, der weitere Aufbau von Funktionsgebäuden mit Gastronomie und Toiletten, aber auch der Aufbau eines Leistungszentrums für Küstenrudern.

Weitere Themen, die mich umtreiben und bei denen ich mich persönlich weiter „dahinterklemmen“ werde, sind die Verkehrsanbindung mit Elektrifizierung auf den Bahnstrecken nach Dresden und Cottbus, aber auch der Ausbau der A4, eine gute Lösung für die ganzjährige Nutzung des Naturschutzgebietes Landeskrone, und auch die Steigerung der Attraktivität von Handel und Innenstadt mit dem Kaufhaus als innerstädtischem Magneten.

Sechstens: Die guten Beziehungen als Europastadt weiter ausbauen

Görlitz und Zgorzelec sind eng beieinander – und sollen sich noch mehr zu einer Europastadt in zwei Ländern entwickeln. Die gemeinsame Stadtentwicklung wollen wir nicht nur über Interreg-Programme, gemeinsame Gedenkveranstaltungen und Feste, sondern auch über ganz konkrete Infrastrukturprojekte fortsetzen.

Der Bau der grenzübergreifenden Fernwärmeversorgung „United Heat“ hat bereits begonnen. Eine weitere Autobrücke über die Neiße im Norden unserer Stadt ist ebenfalls ein großes gemeinsames Ziel, an dem wir hartnäckig weiterarbeiten werden.

Siebtens: Die Stadtgesellschaft soll eine gemeinsame Stärke für unsere Heimat entwickeln.

Unsere Europastadt ist stark, wenn die Menschen spüren: Unsere Stadt gehört uns gemeinsam. Sie lebt vom Ehrenamt. Von Vereinen. Von Initiativen. Von Nachbarschaft. Von Menschen, die Verantwortung übernehmen – oft leise, aber mit großer Wirkung. Diesen Zusammenhalt zu stärken, ist mir ein Herzensanliegen.

Kommunalpolitisch lässt sich vieles organisieren. Aber Vertrauen, Gemeinsinn und Zugehörigkeit können wir nicht verordnen. Wir müssen sie fördern, schützen und immer wieder neu beleben.“

Des Weiteren appellierte Oberbürgermeister Octavian Ursu an alle, gemeinsam mit ihm an:



„Einem Görlitz, das wächst und dennoch Görlitz bleibt.“ zu arbeiten.

„Einem Görlitz, das modern und dennoch traditionsbewusst ist.

Einem Görlitz mit Konsens statt Konflikt.

Einem Görlitz, in dem sich Alteingesessene wohlfühlen und Neu-Görlitzerinnen und -Görlitzer verlieben.

Und vor allem einem Görlitz, in dem die

Interessen derer, die hier leben, weiterhin im Mittelpunkt stehen.“

Alle Zitate stammen aus der Antrittsrede des Oberbürgermeisters.

(ungekürzte Rede – veröffentlicht auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de/Oberbuergemeister.html)



Immer
aktuell auf
www.goerlitz.de

Kommunaler Gedenktag in Görlitz am 6. Oktober – Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989

Am 6. Oktober begeht die Stadt Görlitz ihren kommunalen Gedenktag zur Erinnerung an die Friedliche Revolution im Jahr 1989. Dieser Tag steht im Zeichen der Würdigung des mutigen Engagements zahlreicher Bürgerinnen und Bürger, die sich damals in Görlitz und der ehemaligen DDR für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte eingesetzt haben.

Zum Gedenken lädt die Evangelische Innenstadtgemeinde gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Görlitz am Abend des **6. Oktober um 18:00 Uhr zu einer ökumenischen Andacht in die Frauenkirche ein**. Die liturgische Leitung übernehmen Pfarrer Dr. Matthias Paul und Pfarrer Roland Elsner. Auch Oberbürgermeister Octavian Ursu wird sich mit einem Grußwort an die Anwesenden richten.

Im Rahmen des Gedenktages öffnet zudem das Görlitzer Ratsarchiv für einen besonderen Vortrag unter dem Titel „**Schätze des Görlitzer Ratsarchivs**“. Ratsarchivar Siegfried Hoche nimmt die Teilnehmer mit auf eine historische Spurensuche und präsentiert ausgewählte Originaldokumente aus der Zeit

bis hin zur friedlichen Revolution 1989. Die **Schätze des Görlitzer Ratsarchivs finden am 13. Oktober 2026, um 17:00 Uhr im Historischen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses, Untermarkt 6-8, statt.**

Außerdem lädt der Aktionskreis für Görlitz e. V. aus Anlass des Kommunalen Gedenktages einen Tag danach, **am Mittwoch, 7. Oktober 2026**, zu einer Veranstaltung in den Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses, Weißstraße 30 ein:

Görlitz: Damals im Herbst 1989 – Lesung, Filmbeitrag und Diskussion

Eine Veranstaltung des Aktionskreises für Görlitz e. V.,

Einlass ab 17:00 Uhr, Beginn 17:30 Uhr. Eintritt frei.

Im November 1989 überschlugen sich die Ereignisse überall in der DDR. Nach dem Fall der Mauer am 9. November war nichts mehr wie es war. Im politischen Wendeherbst formierte sich Widerstand. Gegen das System. Und gegen die Bausünden, die 40 Jahre sozialistische Planwirtschaft hinterlassen hatten. Der „Aktionskreis zur Rettung der Stadt Görlitz“ wurde im Herbst 1989 gegründet. Es waren engagierte Görlitzer Bürger, die neben

den Ruf nach Freiheit den Ruf nach dem Erhalt ihrer Stadt stellten.

Es sind die schriftgewordenen Erinnerungen „Wendejahre“ von Thomas Backhaus, dazu bislang unveröffentlichte Filmbeiträge aus dem Herbst 1989 und die sich anschließende Diskussionsrunde, die auf die Ereignisse damals im Herbst 1989 in der Weißstadt eingehen.

Gäste des Abends sind:

Thomas Backhaus

langjähriger Architekt und Leiter der Bauabteilung des Bischöflichen Ordinariates Görlitz
Felix Heinz Holtschke

stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS), zugleich Zeitzeuge des Zeitzeugenbüros als Angebot der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Stefan Zinnow

Referent der Sächsischen Landeszentrale Politische Bildung

Die Moderation übernimmt der Vorsitzende des Aktionskreises, Daniel Breutmann.

Um Anmeldung wird gebeten, via E-Mail: info@aktionskreis-goerlitz.de



Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2026

Jedes Jahr werden europaweit in Städten und Kommunen im Rahmen der Mobilitätswoche innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität geworben.

Auch Görlitz hat in diesem Jahr wieder einiges für Sie vorbereitet:

Mittwoch, 16.09.

AOK-Plus-Firmenlauf

Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. bringt Firmen, Vereine und Organisationen in Bewegung. Auf dem 5-Kilometer-Rundkurs geht's ab 18:00 Uhr vom Stadion der Freundschaft aus auf die Strecke.

Donnerstag, 17.09.

VHS Bildungshäppchen

In der Linie 1 der Görlitzer Straßenbahn

zwischen Weinhübel und Weißer Park fahren und dabei noch was Neues lernen? Die Volkshochschule macht's zwischen 09:00 und 12:00 Uhr möglich!

Freitag, 18.09.

Miteinander am Sattigplatz

Die Verkehrsplaner der Stadt Görlitz stehen zwischen 15:00 und 19:00 Uhr für Fragen im Verkehrsgarten bereit.

Außerdem: Geschwindigkeitsmessung im Verkehrsgarten - Wer ist am schnellsten mit dem Roller, Fahrrad oder Laufrad?

Weitere Informationen zum Fest finden Sie auf Seite 6 des Amtsblattes.

ADFC Radtour für Neu(gierige) Görlitzer

Der ADFC Görlitz führt Sie an besondere Orte. Machen Sie mit bei der ca. zweistündigen geführten Fahrradtour quer durch Görlitz

und erleben Sie die Stadt einmal anders. Treffpunkt: 16:00 Uhr am Brunnen am Kaisertrutz (Platz des 17. Juni 1)

Sonntag, 20.09.

Autofreier Sonntag

Aktiver Sonntagsausflug: der traditionelle familienfreundliche Fahrradkorso durch das Stadtgebiet startet um 14:00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz.

In der gesamten Woche wird zudem die Polizei bei Kontrollen unter dem Motto „Nicht Fahrräder und Autos sind gefährlich – sondern das Ego, das sie bewegt“ für ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr sensibilisieren.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.goerlitz.de/emw



Miteinander am Sattigplatz

Am **Freitag, 18. September**, wird der Sattigplatz **von 15:00 bis 19:00 Uhr** zum Treffpunkt für Nachbarinnen und Nachbarn, Familien, Kinder, Jugendliche und alle, die den Platz einmal anders erleben möchten. Unter dem Titel „Miteinander am Sattigplatz“ lädt ein buntes Fest zu Spiel, Bewegung, Musik, Gesprächen und Entdeckungen in den kleinen Park hinter dem Bahnhof ein. Das Fest richtet sich an alle, die den Sattigplatz nutzen, in der Nähe wohnen oder einfach neugierig sind. Im Mittelpunkt steht ein einfacher Gedanke: Wer sich kennt, kommt leichter ins Gespräch. Wer einen Ort gemeinsam nutzt, achtet eher auf ihn. Genau darum geht es an diesem Nachmittag – um Begegnung, gute Stimmung und einen Sattigplatz, an dem sich viele Menschen willkommen fühlen. So soll der Platz als gemeinsamer Ort erlebbar werden: offen, lebendig und für viele Menschen nutzbar. Lernen Sie Angebote (nicht nur) aus dem Stadtteil kennen, kommen Sie mit Menschen ins Gespräch und entdecken Sie den Sattigplatz einmal ganz neu mit verschiedenen Mitmachangeboten. (Nicht nur) Kinder und

Jugendliche können sich u. a. bei Sport- und Bewegungsaktionen ausprobieren, z. B. an der Torwand kicken, beim CYRKUS-Projekt aktiv werden oder sich kreativ entfalten. Verschiedene Infostände bieten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Ideen für ein gutes Zusammenleben im Stadtteil einzubringen. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt – unter anderem mit herzhaften Angeboten, Kaffee und Kuchen sowie Eis. Organisiert wird die Veranstaltung von Maria J. Schubert vom Görlitzer Präventionsrat der Stadtverwaltung Görlitz. Unterstützt wird sie von zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus der Stadtverwaltung, der Sozialarbeit sowie aus Vereinen und Initiativen. Mit dabei sind unter anderem die mobile Kinder- und Jugendarbeit, der Bunker Görlitz Südstadt e. V., die Bahnhofsmission sowie Stadtmission, die Polizei, die Deutsche Bahn, das Quartiersmanagement, Sport- und Kulturvereine u. v. m.

Einen Teil dieses Miteinanders bietet auch die Europäische Mobilitätswoche. Beim Fest am Sattigplatz stehen die Verkehrsplaner

der Stadt Görlitz zwischen 15:00 und 19:00 Uhr für Fragen im Verkehrsgarten bereit. Außerdem können die Teilnehmenden hier mit nicht-motorisierten Gefährten eine Geschwindigkeitsmessung durchführen: Wer ist am schnellsten mit dem Roller, Fahrrad oder Laufraud? Ein Blitzermarathon mit Urkunde.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Kontakt:
Präventionsrat der
Stadtverwaltung Görlitz
Maria Schubert
Tel. 03581 671577
Ma.schubert@goerlitz.de

Geänderte Verkehrsführung in Zgorzelec – Bauarbeiten auf der Daszyńskiego-Straße

Am 18. August begann in Zgorzelec die nächste Etappe der Gewährleistungsarbeiten an der Betonfahrbahndecke, diesmal im oberen Abschnitt der Daszyńskiego-Straße. Damit verbunden sind Änderungen der Verkehrsführung in der Innenstadt sowie Behinderungen bei der Zufahrt zur Grenzbrücke „Johannes Paul II.“.

Der Auftragnehmer begann mit den Arbeiten auf der Daszyńskiego-Straße nach Abschluss der Reparaturarbeiten auf der Piłsudskiego-Straße. Für den Fahrzeugverkehr wird der obere Abschnitt der Daszyńskiego-Straße zwischen dem Jakob-Böhme-Kreisverkehr und dem Kreisverkehr am Knotenpunkt der Kościuszki-, Daszyńskiego- und

Piłsudskiego-Straße gesperrt.

Autofahrer, die in Zgorzelec die Grenze nach Deutschland überqueren möchten, werden gebeten, der Straßenbeschilderung zu folgen und den Baustellenabschnitt zu umfahren. Während der Bauarbeiten gewährleistet der Auftragnehmer Anwohnern und Unternehmen weiterhin die Zufahrt zum Innenhof zwischen den Straßen Daszyńskiego, Partyzantów, Wolności und Piłsudskiego.

Der Abschluss der Arbeiten ist für den 30. September 2026 vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe hängt jedoch von den Witterungsbedingungen, dem Verlauf des Abbinde- und Aushärtungsprozesses des Betons sowie davon ab,

wann die Fahrbahndecke die erforderliche Festigkeit erreicht.

Die Gewährleistungsarbeiten erfolgen im Rahmen des Projekts „Revitalisierung der Innenstadt von Zgorzelec – 3. Etappe. Umbau der Straßen Daszyńskiego, Piłsudskiego und Kościuszki in Zgorzelec“. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma ABM Zgorzelec I Sp. z o.o. sp. k.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, vorsichtig zu fahren und die vorübergehende Beschilderung zu beachten.

Link: <https://zgorzelec.eu/aktualnosci/od-18-sierpnia-naprawy-gwarancyjne-jezdni-ul-daszyńskiego/>

Aufruf der Stadt Görlitz zur Mitwirkung: Quartiersfest an der Weißen Mauer

Die Stadt Görlitz lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen herzlich ein, am **26. Juni 2027** in der Innenstadt-West zu feiern. Im Rahmen eines **Quartiersfests** rücken wir Projekte in den Fokus, die mit Fördermitteln realisiert werden konnten und feiern ein Fest der Begegnung. Wo früher Brachflächen waren, ist heute Raum für Sport, Kultur und sozialen Zusammenhalt. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm an der neuen Skateanlage Weiße Mauer: Neben Kultur und buntem Markttreiben sorgt ein Skatecontest für einen echten sportlichen Höhepunkt.

Werden Sie Teil des Festes

Das Quartiersfest lebt von der Vielfalt seiner Akteure. Wir bieten lokalen Vereinen, Initiativen und Gastronomen die Möglichkeit, sich auf der Aktionsmeile kostenfrei zu präsentieren. Ob mit einem Infostand, einer Mitmach-Aktion oder kulinarischen Spezialitäten – bereichern Sie diesen Tag mit Ihrem Engagement.

Wir suchen aktuell noch:

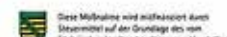
- **Gastronomische Partner:** Regionale Anbieter für Streetfood, Getränke oder Café-Angebote.
- **Weitere Mitwirkende:** Vereine oder soziale Einrichtungen aus dem Quartier,

die ihre Arbeit vorstellen möchten.

- **Freiwillige Helfer:** Unterstützung bei der Durchführung des Skatecontests oder der Betreuung von Aktionsflächen.

Anmeldung & Kontakt:

Interessierte Akteure melden sich bitte bis zum **28. Oktober 2026** unter Angabe des Platzbedarfs und der Art des Angebots bei der Stadtverwaltung Görlitz unter: rueckmeldung@goerlitz.de





Tag der offenen Tür im Freinet Kinderhaus

Das Freinet Kinderhaus auf der Erich-Weinert-Straße 54 lädt am Samstag, 26. September 2026, zum Tag der offenen Tür ein.

Von 10:00 bis 12:00 Uhr können interessierte Besucherinnen und Besucher Einblick in die Bildungsräume der Kinder und die verschiedenen Ateliers nehmen. Dazu gehören unter anderem das Künstleratelier, die Kinderbücherei, das Holzatelier, das Forscheratelier und die Klangwerkstatt. Außerdem

können sie die vielfältige Projektarbeit der Kinder kennenlernen, beispielsweise im Bereich der Verkehrserziehung sowie bei der Vorbereitung von Einkauf, Frühstück und Vesper durch und mit den Kindern. Ein weiterer Einblick wird in die Kooperationsarbeit mit verschiedenen Partnern wie dem Theater, der Kinderbücherei, dem Tierpark und der Musikschule gegeben. Unterstützt wird das Kinderhaus dabei auch von Ehrenamts Helfern, Künstlern und

Eltern. Auf dem Außengelände können die Gäste den Badebereich, den Nutzgarten und die Tierpflege entdecken. Darüber hinaus stellt das Kita-Team die Spiel- und Krabbelgruppe sowie das Eingewöhnungskonzept vor, bei dem neue Kinder durch ihre Bezugserzieher aufgenommen und individuell begleitet werden. Abgerundet wird das Angebot durch die zusätzlichen Angebote der Kita-Sozialarbeit.

Arbeiten zur Erneuerung des Brautwiesenplatzes starteten Ende August

Am 24. August begannen die Arbeiten zur Erneuerung des Brautwiesenplatzes in Görlitz. Hierbei handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Görlitz, der Stadtwerke Görlitz AG (SWG) und der Straßenbaubehörde des Freistaates Sachsen (LASuV). Weiterhin beteiligt sind die SachsenNetze GmbH und die Deutsche Telekom AG.

Im Zuge der Arbeiten erfolgt zwischen der Cottbuser Straße und dem Brautwiesentunnel die Neuverlegung eines Abschnittes der Fernwärmetrasse aus dem United Heat-Projekt der SWG. Abzweige von dieser Leitung werden auch in die Landeskronstraße, die Bahnhofstraße und in die Brautwiesenstraße gelegt. Parallel dazu erfolgt die Erneuerung bzw. Umverlegung von Trinkwasser- und Gasleitungen sowie von Kabeln der SWG, der SachsenNetze GmbH sowie der Deutschen Telekom AG. Im Auftrag der Stadt ist die grundsätzliche Erneuerung der Gehwege und Grünflächen mit Optimierung der vorhandenen Bordanlagen vorgesehen. Die Gestaltung der Gehwege und Grünflächen orientiert sich weitestgehend am historischen Vorbild, das heißt, die Gehwege erhalten ein durchgängiges Laufband aus den vorhandenen Granitkrustentplatten bzw. neuen Granitplatten. Die teilweise noch vorhandenen Mulden aus Basaltmosaik zwischen dem Laufband und den Grünflächen werden ebenfalls wiederhergestellt. Für die Bereiche zwischen den

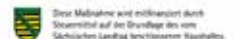
Gebäuden und dem Laufband ist auch der Einbau von Basaltmosaikpflaster geplant. Alle Fußgängerquerungsstellen werden entsprechend der aktuellen Vorschrift mit geteilten Bordabsenkungen u. a. für mobilitäts- und seheingeschränkte Personen hergestellt. Es werden die bisher vorhandenen weißen Leitplatten aus Beton gegen taktile Leitplatten aus möglichst hellem Granit ausgetauscht. Somit ist die auf Hinweis der Denkmalpflege gewünschte Materialtreue eingehalten. Die vorhandenen Verkehrsinseln werden entsprechend umgebaut.

Die Kreisfahrbahn erhält nach Abschluss aller Tiefbauarbeiten eine neue Asphaltbefestigung. Dabei wird die heute überbreite Fahrbahn mittels Markierung (rund um die Inneninsel) um 3 Meter reduziert. Die Fahrbahnreduzierung soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen. In die neu hergestellten Grünflächen werden Bäume entsprechend dem Bestand (Kugelahorn) gepflanzt, und damit das Gesamtbild der Umgestaltung abgerundet. Bei der Umgestaltung des Brautwiesenplatzes entfallen weitestgehend die Parkflächen für Kraftfahrzeuge neben der Kreisfahrbahn. Für parkende Fahrzeuge stehen in den angrenzenden Straßen Parkplätze zur Verfügung. Somit wird das Gefahrenpotenzial zugunsten des mit Bäumen bestückten Grünstreifens gesenkt. Lediglich vor den beiden Pensionen werden Stellplätze zu Be- und Entladezwecken wiederhergestellt.

Der Bauablauf ist so organisiert, dass die Kreisfahrbahn bis zum Jahresende 2026 fertig gestellt ist und für den Straßenverkehr frei gegeben werden kann. Für die Arbeiten an den Gehwegen und Grünflächen ist eine weitere Bauzeit bis Ende Mai/Anfang Juni 2027 notwendig. Im ersten Bauabschnitt werden sich die Bautätigkeiten im Bereich Spremberger Straße, Cottbuser Straße, Landeskronstraße und Bahnhofstraße konzentrieren. Erst danach ist der Bereich Brautwiesentunnel und Brautwiesenstraße an der Reihe.

Der Einbau der Asphaltdeckschicht muss unter Vollsperrung des gesamten Kreisverkehrs für ca. 2 Wochen erfolgen. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert. Die Aufträge zur Umsetzung der Maßnahme gingen für die Verkehrssicherung und Fahrbahnmarkierung an die Firma Schönlein Verkehrstechnik GmbH Niederlassung Löbau sowie für die Straßen- und Tiefbauarbeiten an die Firma STL Bau Löbau GmbH & Co.KG. Der Gesamtauftragswert für die Maßnahme liegt bei etwa 1,5 Mio. Euro. Der städtische Anteil liegt bei etwa 382.000 Euro, wovon ca. 75 Prozent von der Europäischen Union gefördert werden.

Alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger werden um Akzeptanz und Verständnis für die Behinderungen durch die Bauarbeiten gebeten.



Nächster Meilenstein beim Neubau der 5. Oberschule

Seit letztem Jahr musste der kombinierte Fuß- und Radweg „Else-Puschmann-Weg“, der die Straßenkreuzung von Christoph-Lüders-Straße und Zepelinstraße mit der Rauschwalder Straße verbindet, für den Durchgangsverkehr gesperrt bleiben. Grund waren die umfangreichen Gründungs- und

Rohbauarbeiten an der neuen 5. Oberschule. Die Gründung ist fertig, der Rohbau steht, das Gerüst wurde abgebaut. Die Arbeiten sind so weit vorangeschritten, dass der Else-Puschmann-Weg halbseitig wieder freigegeben werden konnte. Sukzessiv erfolgt nun der Innenausbau des Neubaus

und die denkmalgeschützten Altbauten werden weiter saniert. Außerdem finden in den kommenden Monaten weitere Tiefbaumaßnahmen statt, die der Vorbereitung auf die Herrichtung der Außenanlagen dienen.

Nachruf auf Dietmar Hepprich

Die Stadt Görlitz trauert um Dietmar Hepprich. Im Alter von 79 Jahren ist er am 19. August 2026 verstorben. Schon immer an Politik interessiert, war er in der Wendezeit aktiv und organisierte im Oktober 1989 die Friedensgebete in der Frauenkirche mit.

Dietmar Hepprich war von 1994 bis 2009 für die CDU im Görlitzer Stadtrat und brachte sich während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit sowohl im Technischen als auch im Verwaltungsausschuss ein. Ebenso arbeitete er als Mitglied des Ausschusses für Kultur und Bildung und des Betriebsausschusses „Friedhof“ mit.

Des Weiteren wurde er 2008 als einer der Stellvertreter für den Kreistag des Landkreises Görlitz – ebenso für die CDU – benannt.

Im Januar 2016 wurde er in den damals neu gegründeten Bürgerrat „Innenstadt Ost“ gewählt. In dieser Funktion organisierte er verschiedenste Bürgerbeteiligungs- und Nachbarschaftsaktivitäten und engagierte sich tatkräftig in diesem Ehrenamt. In all seinen langjährigen kommunalpolitischen und bürgerschaftlichen Aufgaben war Dietmar Hepprich über Jahrzehnte eine engagierte Persönlichkeit der Görlitzer Stadtpolitik und des öffentlichen Lebens an der Neiße.

Oberbürgermeister Octavian Ursu würdigte das Wirken des Verstorbenen: „Mit Dietmar Hepprich verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich mit großem Engagement über viele Jahre für unsere Stadt eingesetzt hat. Wir werden ihn mit seiner Leidenschaft vermissen und ihm ein ehrenvolles Geden-

ken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.“



Foto: Pressearchiv

Fundsachen von August 2026

- 6 Schlüsselbunde
- 3 einzelne Schlüssel
- 4 Fahrräder
- 3 Geldkarten (Sparkasse, Sparda-Bank und Premier)
- 2 Sonnenbrillen
- 2 Brillen
- 1 Spielfigurenset
- 5 Portmonees
- 1 Fleecejacke
- 1 Fleecepullover
- 2 x Bargeld
- 1 Studierendenausweis

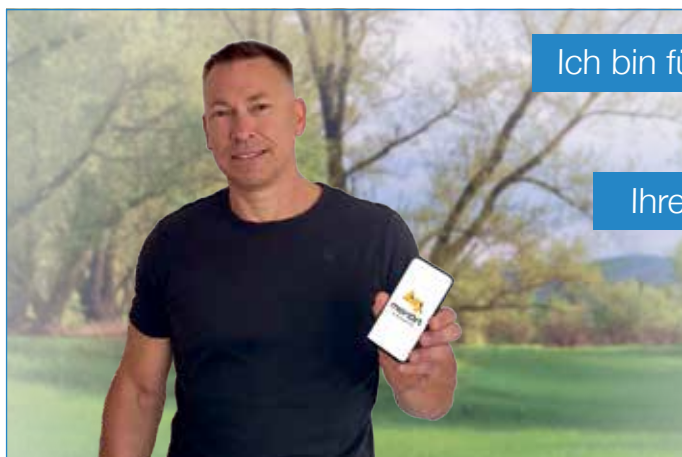
- 2 Umhängetaschen
- 1 syrischer Reisepass
- 6 Autokennzeichen
- 2 Handys (nubia und LG)
- 1 Halskette

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner
Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juli 2026

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		Juli 2026	Juli 2025
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.382	56.784
davon:			
Biesnitz	Personen	3.683	3.734
Hagenwerder	Personen	955	956
Historische Altstadt	Personen	2.460	2.486
Innenstadt	Personen	17.746	17.785
Klein Neundorf	Personen	125	131
Klingewalde	Personen	586	591
Königshufen	Personen	7.364	7.431
Kunnerwitz	Personen	518	527
Ludwigsdorf	Personen	750	745
Nikolaivorstadt	Personen	1.690	1.686
Ober-Neundorf	Personen	267	261
Rauschwalde	Personen	5.598	5.658
Schlauroth	Personen	387	390
Südstadt	Personen	9.057	9.171
Tauchritz	Personen	186	192
Weinhübel	Personen	5.010	5.040
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	9.659	9.557
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	18	37
Gestorbene insgesamt	Personen	84	78
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	393	311
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	467	295
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	122	385
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.033	906
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.786	2.997
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.819	3903
und zwar ⁴⁾			
unter 25 Jahre	Personen	389	406
50 Jahre und älter	Personen	1.367	1.473
Langzeitarbeitslose	Personen	1.894	1.977
Ausländer	Personen	1.337	1.314
Schwerbehinderte Menschen	Personen	208	210
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,7	14,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,8	15,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	78	90
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	84	54
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.401	6.520

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Kommunale Statistikstelle,
Telefon: 03581 671513 oder 671507.

Erinnerung

Anträge auf Förderung kleiner und Kleinstunternehmen im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ sind weiterhin möglich.

Informationen finden Sie hier:



Oder Sie wenden sich direkt an:

Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH

03581 475740

wirtschaft@europastadt-goerlitz.de

Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung

03581 672145

stadterneuerung@goerlitz.de



Diese Maßnahme wird cofinanziert durch
Strukturmittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Beschlüsse des Stadtrates vom 03.09.2026

STR/0241/24-29

Petition Busverkehr nach Zgorzelec

1. Die Petition wird zurückgewiesen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Petenten die Entscheidung mitzuteilen.

STR/0243/24-29

Petitionsangelegenheit

Sammelpetition zur Erarbeitung und Festlegung einer Gestaltungssatzung im Bereich des Thomas-Müntzer-Rings in Görlitz Biesnitz

1. Die Petition ist nicht abhilfefähig.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Petenten die Entscheidung mitzuteilen.

STR/0244/24-29

Petitionsangelegenheit

Görlitz 2030 - Für eine moderne, digitale, bürgernahe und effiziente Stadtverwaltung

1. Die Petition wird zurückgewiesen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Petenten die Entscheidung mitzuteilen.

STR/0245/24-29

Petitionsangelegenheit

Gesundheitsversorgung, Stärkung der sozialen Infrastruktur und Zukunftsstrategie „Görlitz 2030“

1. Die Petition vom 17.06.2026 wird zurückgewiesen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Petenten die Entscheidung mitzuteilen.

STR/0246/24-29

Neuwahl der Vertretung der Stadt Görlitz im Abwasserzweckverband „Weißer Schöps“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG mit sofortiger Wirkung

Herrn Thomas Würfel,

Sachgebietsleiter Verwaltung, Bau- und Liegenschaftsamt,
als Vertreter des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Abwasserzweckverband „Weißer Schöps“ für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

STR/0247/24-29

Neuwahl der Vertretung der Stadt Görlitz im Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 7 Verbandssatzung mit sofortiger Wirkung

Frau Kathrin Burkhardt,

Leiterin Hauptverwaltungsamt,

als Vertreterin des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“ für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

STR/0248/24-29

Neuwahl der Vertretung der Stadt Görlitz im Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 5 Verbandssatzung mit sofortiger Wirkung

Frau Kathrin Burkhardt,

Leiterin Hauptverwaltungsamt,

als Vertreterin des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

STR/0249/24-29

Neuwahl der Vertretung der Stadt Görlitz im Zweckverband „Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG mit sofortiger Wirkung

Frau Birgit Peschel-Martin,

Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen,

als Vertreterin des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg“ für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

STR/0250/24-29

Entsendung in den Stiftungsrat der Stiftung „Kraftwerk Hirschfelde“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters mit sofortiger Wirkung

Herrn Arndt Lochmann,

Justiziar

als Vertreter des Oberbürgermeisters in den Stiftungsrat der Stiftung Kraftwerk Hirschfelde.

STR/0251/24-29

Wahl eines Stadtrates zur Vornahme der Verpflichtung des Oberbürgermeisters

Der Stadtrat wählt aus seiner Mitte

Herrn Dr. Hans-Christian Gottschalk

zur Vornahme der Verpflichtung des Oberbürgermeisters.

STR/0252/24-29

Entscheidung innerhalb des Zustimmungsverfahrens der Gemeinde nach § 36a BauGB zu einer Bauvoranfrage in der Leschwitz Straße; Gemarkung Görlitz Flur 75, Flurstücks-Nr. 229/102

Der Stadtrat beschließt, im Rahmen des vorliegenden Antrages auf Bauvorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil an der Leschwitz Straße, das Grundstück Gemarkung Görlitz Flur 75, Flurstück 229/102 betreffend, keine Zustimmung nach §36a BauGB zu erteilen.



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet ab **September 2027** interessierten jungen Leuten folgende Ausbildungsstellen an:

6 Ausbildungsstellen zum/r Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Egal ob es um die Beantragung eines Personalausweises oder um einen Bauantrag geht, Verwaltungsfachangestellte helfen und beraten Bürgerinnen und Bürger bei ihren Problemen und Fragen. Sie erledigen Büro- und Verwaltungsarbeiten in den Behörden der Kommune, erarbeiten Verwaltungsvorschriften und beteiligen sich an der Umsetzung von Beschlüssen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung wird im Blockunterricht am Beruflichen Schulzentrum in Zittau durchgeführt und die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung Görlitz.

Voraussetzungen:

- Mindestens Realschulabschluss mit guten Noten in Deutsch und Mathematik
- Interesse an der Arbeit mit Gesetzen
- freundliche und aufgeschlossene Umgangsweise mit Menschen
- Organisationstalent

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **4. Oktober 2026** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz bewerbung@goerlitz.de richten.

Von jugendlichen Bewerbern erwarten wir zum Zeitpunkt der Einstellung eine „Ärztliche Bescheinigung“ nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz. Für den Fall des Rücksendewunsches der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Auskünfte erteilt Christina Anders, 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch in Internet unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs und Karriere).

Alle Auszubildenden erhalten nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof ab **September 2027** interessierten jungen Leuten folgende Ausbildungsstelle an:

1 Ausbildungsstelle zum/r Gärtner/in | Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Das Spektrum der Tätigkeiten ist breit. Theoretische Bereiche wie Pflanzenkenntnisse, Bodenkunde, Vermessungslehre, Planung und betriebswirtschaftliche Grundlagen stehen neben der praktischen Unterrichtung des Handwerks wie Grünanlagenbau, Erd-, Stein- und Holzarbeiten; Be- und Entwässerung; Maschinenkunde; Pflanzung; Pflege sowie friedhofsspezifische Arbeiten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst praktische Ausbildungsabschnitte im Eigenbetrieb sowie theoretische in der Berufsschule in Dresden im Blockunterricht.

Voraussetzungen:

- Realschulabschluss oder qualifizierter Hauptschulabschluss mit guten Noten in Biologie, Chemie, Mathematik und Technik
- handwerkliches Geschick

- gute körperliche Belastbarkeit
- Interesse und Freude an der Arbeit in der Natur

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **4. Oktober 2026** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz bewerbung@goerlitz.de richten.

Von jugendlichen Bewerbern erwarten wir zum Zeitpunkt der Einstellung eine „Ärztliche Bescheinigung“ nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz. Für den Fall des Rücksendewunsches der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Auskünfte erteilt Christina Anders, 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs und Karriere).



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet ab **September 2027** interessierten jungen Leuten folgendes Studium an:

**1 Platz
für das Studium Bachelor of Science –
Digitale Verwaltung - (m/w/d)**

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet als Praxispartner der Hochschule Meißen eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung in der Studienrichtung Digitale Verwaltung an.

Das Studium dauert insgesamt 3 ½ Jahre (7 Semester). Der Studiengang erstreckt sich über fünf fachtheoretische und zwei berufspraktische Semester. Die berufspraktischen Semester umfassen 1,5 Semester fachspezifisches Praktikum mit IT-Aufgaben und 0,5 Semester Praktikum in einem Querschnittsbereich der öffentlichen Verwaltung.

Die Studienschwerpunkte ergeben sich im Wesentlichen aus einer Kombination von Inhalten der Informatik, Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaften sowie Betriebswirtschaftslehre.

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife
- sehr gute bis gute schulische Leistungen
- oder eine entsprechende Erstausbildung und Berufserfahrung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **4. Oktober 2026** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz bewerbung@goerlitz.de richten.

Für den Fall des Rücksendewunsches der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages. Auskünfte erteilt Christina Anders, Tel. 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs und Karriere).

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet ab **September 2027** interessierten jungen Leuten folgendes Studium an:

**1 Platz
für das Studium Bachelor of Laws –
Allgemeine Verwaltung - (m/w/d)**

Die Stadtverwaltung Görlitz bietet als Praxispartner der Hochschule Meißen eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung in der Studienrichtung Allgemeine Verwaltung an.

Das Studium dauert insgesamt drei Jahre. Es gliedert sich in vier Semester Fachtheorie an der Hochschule Meißen und zwei Semester Berufspraxis bei der Stadtverwaltung Görlitz. Neben der theoretischen Ausbildung in den rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lehrinhalten ist auch ein hohes Maß an Praxisbezug wichtig.

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife
- Sehr gute bis gute schulische Leistungen

- Interesse an Rechtsfragen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **4. Oktober 2026** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz, bewerbung@goerlitz.de richten.

Für den Fall des Rücksendewunsches der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages. Auskünfte erteilt Christina Anders, Tel. 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.goerlitz.de (Menüpunkt: Aktuelles Görlitz/Jobs und Karriere).

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt. **Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig schriftlich, gern auch per E-Mail oder telefonisch mit der Behörde zu klären.**



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/nachfolgende Pflichtige liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Person/Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.09.2026
Tel.: 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Langenstraße 22 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Leipziger Straße 14 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am **15.10.2026** die

Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 15.09.2026

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung



Statistik

Görlitzer Zahlen und Fakten.

**Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH****Amtliche Bekanntmachung**

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Geschäftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 07.05.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Wir haben den Jahresabschluss der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, der zugleich Jahresabschluss des Krankenhauses Städtisches Klinikum Görlitz am Standort Görlitz ist, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden

handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenhaus-trägersgesellschaft und des Krankenhauses zum 31.12.2025 sowie jeweils deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Görlitz, 31.08.2026

Ines Hofmann
Geschäftsführerin

Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH**Amtliche Bekanntmachung**

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 14, Abs. 6 der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 07.05.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Wir haben den Jahresabschluss der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Betriebsgesellschaft des Klinikums Görlitz mbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Görlitz, 31.08.2026

Ines Hofmann
Geschäftsführerin

Dipl.-Kfm. Thomas Lieberwirth
Geschäftsführer



Med Lab Görlitz GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15 der Med Lab Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 07.05.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Wir haben den Jahresabschluss der Med Lab Görlitz GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Med Lab Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Görlitz, 31.08.2026

Ines Hofmann
Geschäftsführerin

Poliklinik Görlitz gGmbH, Görlitz

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 13 der Poliklinik Görlitz gGmbH, Görlitz (vormals Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums) ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz gGmbH, Görlitz (vormals Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums) zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 07.05.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Wir haben den Jahresabschluss der Poliklinik Görlitz gGmbH, Görlitz (vormals Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums) – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Poliklinik Görlitz gGmbH, Görlitz (vormals Poliklinik Görlitz GmbH. Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums) für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Görlitz, 31.08.2026

Ines Hofmann
Geschäftsführerin



Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß Gesellschaftsvertrag § 15 der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH ist die Gesellschaft verpflichtet, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft für das vergangene Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Ecovis Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 07.05.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Wir haben den Jahresabschluss der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Physio - Ergotherapie Service Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Görlitz, 31.08.2026

Ines Hofmann
Geschäftsführerin

Stephan Raimann
Geschäftsführer

KommWohnen Görlitz GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Görlitz GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„**Prüfungsurteile:**

Wir haben den Jahresabschluss der KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesell-

schaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Görlitz GmbH

24.06.2026



KommWohnen Dienste GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Dienste GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Dienste GmbH für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Prüfungsurteile:

Wir haben den Jahresabschluss der KommWohnen Dienste GmbH, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KommWohnen Dienste GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- **entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesell-**

schaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- **vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.**

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

*gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Dienste GmbH*

24.06.2026

KommWohnen Service GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Service GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Service GmbH für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Prüfungsurteile:

Wir haben den Jahresabschluss der KommWohnen Service GmbH, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KommWohnen Service GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- **entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesell-**

schaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- **vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.**

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

*gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Service GmbH*

24.06.2026



Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Geschäftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, wurde für den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH zum 31.12.2025 und für den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk mit Datum vom 12.03.2026 erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus, Görlitz, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

gez. Eva Wittig

Geschäftsführerin

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „BS 06.1 – Ortslage Deutsch Ossig“ am Berzdorfer See



Der Planungsverband „Berzdorfer See“ hat am 27.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes „BS 06 – Deutsch Ossig“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Teilplanes „BS 06.1 – Ortslage Deutsch Ossig“ umfasst die verbliebene Restortslage des Ortes Deutsch Ossig. Das Plangebiet liegt am Ostufer des Berzdorfer Sees, im Süden der Stadt Görlitz.

Zur Information der Öffentlichkeit wird erneut der Entwurf des Bebauungsplanes mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen sowie Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

05.10. bis 06.11.2026

zur Veröffentlichung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen sind im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1068293> einsehbar, eine Stellungnahme kann dort eingestellt werden.

Zusätzlich werden die gleichen Unterlagen auch in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, im oben genannten Zeitraum während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen sollen elektronisch abgegeben werden:

- über das Beteiligungsportal <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1068293>
- per E-Mail: staedtebau@goerlitz.de

Stellungnahmen können jedoch bei Bedarf auch anderweitig übermittelt werden:

- per Post: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz oder
- zur Niederschrift während der Dienststunden

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Folgende umweltbezogenen Unterlagen sind beigefügt:

- Umweltbericht zur Planung als Bestandteil der Begründung mit Anlagen:
- Stellungnahmen (SN) aus frühzeitiger TÖB

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Hinblick auf die Wirkfaktoren der Bebauung die Auswirkungen auf den Menschen, auf Tiere und Pflanzen und biologische Vielfalt, auf Boden und Fläche, Wasser, Luft und Klima, Landschaftsbild sowie auf Mensch, kulturelles Erbe und Sachgüter geprüft. Die umweltbezogenen Informationen zu den jeweiligen Schutzgütern finden sich in den zur Einsichtnahme vorliegenden umweltbezogenen Unterlagen.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Tiere und Pflanzen und biologische Vielfalt**:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Flächennutzung, Biotoptypen im Geltungsbereich, Artausstattung und Bedeutung des Plangebietes und der Umgebung, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, Lage angrenzender Natura 2000 Gebiete, Eingriff- Ausgleich-Bilanzierung, Artenschutz, Belange Wald, Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen

- Innerhalb des Geltungsbereiches des Plangebietes befinden sich Schutzgebiete, gemäß § 30 BNatSchG und § 21 Sächs-NatSchG.
- Zur Beurteilung des Artbestandes wurde ein Artenschutzfachbeitrag (AFB) erstellt. Zusammenfassend wurde durch den Gutachter eingeschätzt, dass bei Umsetzung der Maßnahmen keine erheblichen Beeinträchtigungen der Fauna zu befürchten sind.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Boden und Fläche**:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Geologie, Flächennutzung, Eingriffe durch Versiegelung, Eingriff-



Ausgleich-Bilanzierung, Kompensationsmaßnahmen, Bodenschutz, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen. Die Bodenversiegelung wird auf das notwendige Maß begrenzt. Dies wird durch Reduzierung der Versiegelungsfläche umgesetzt. Der Grünflächenanteil des gesamten Plangebietes bleibt hoch.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Wasser:**

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Oberflächengewässer und Gewässerrandstreifen, Grundwassermessstellen, Überschwemmungsgebiete, Versickerung/ Ableitung des Regenwassers, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Klima/ Luft:**

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Bestandsklima, Auswirkungen durch das Vorhaben, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen. Das Belassen eines hohen Grünanteils dient der Minderung der aus der Versiegelung resultierenden negativen mikroklimatischen Effekte.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Landschaftsbild:**

Eine negative Beeinflussung des Landschaftsbildes wird nicht erwartet. Das Vorhaben dient der Revitalisierung des devastierten Restortes Deutsch Ossig.

Umweltbezogene Informationen zum **Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter:**

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Auswirkungen der Planung auf menschliche Gesundheit, Radonschutz, Betroffenheit von Kultur- und Sachgütern (Lage im archäologischen Relevanzbereich, vorhandene Kulturdenkmale).

- Lage des Plangebietes außerhalb der ausgewiesenen Radonvorsorgegebiete Sachsens.

- Anlage- und betriebsbedingt ist nicht mit erheblichen negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch zu rechnen.
- Es sind keine negativen Auswirkungen auf das Kulturelle Erbe und sonstige Sachgüter im Plangebiet oder unmittelbarer Nähe zu erwarten. Der Bebauungsplan dient dazu, vorhandene Bausubstanz (Schutzgüter) einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zuzuführen, und durch maßvolle Erweiterungen eine wirtschaftliche Nachnutzung zu ermöglichen.

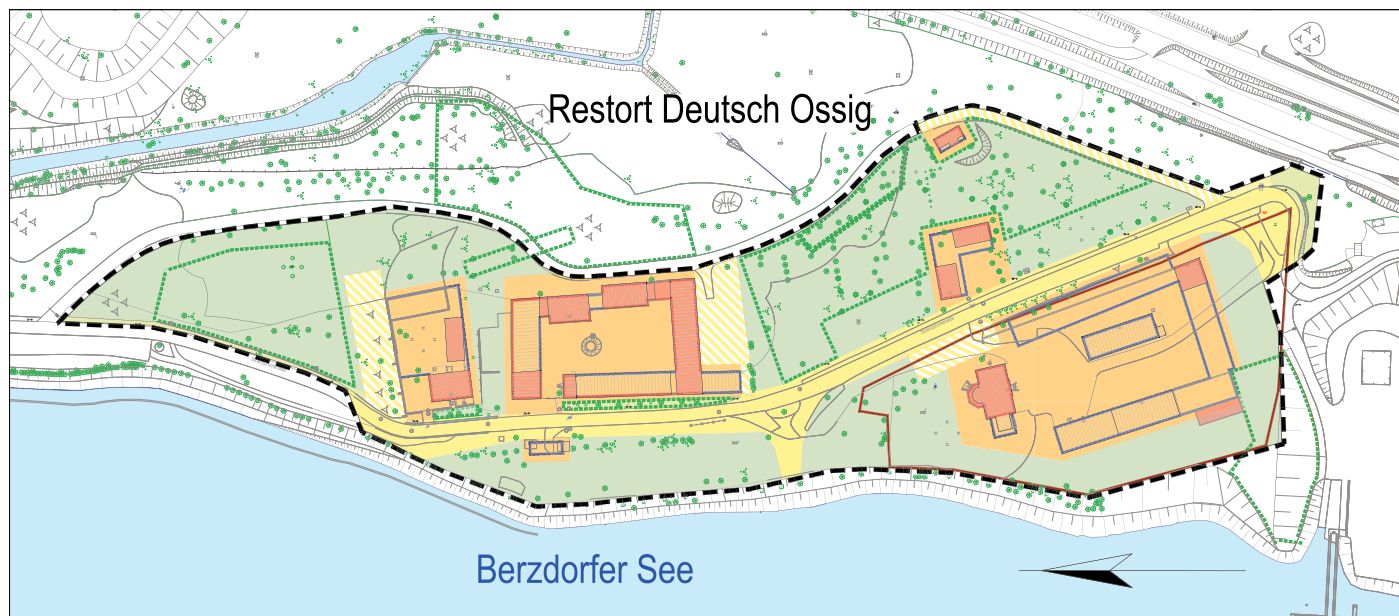
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.09.2026 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, am 18.09.2026 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und am 25.09.2026 im Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Diese Bekanntmachung ist auch unter
<https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>
<https://www.berzdorfer-see.eu/News.html>
 und im Landesportal Sachsen unter dem Link
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1068293>
 einsehbar.

Görlitz, den 25.08.2026

Octavian Ursu
 Verbandsvorsitzender
 Planungsverband Berzdorfer See



unmaßstäblich



Stadtgrundkarte:	Stadtverwaltung Görlitz
Liegenschaftsdaten:	Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
Planzeichnung:	Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, SG Städtebau



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 - Seehäuser Insel der Sinne“ am Berzdorfer See



Der Planungsverband „Berzdorfer See“ hat am 27.05.2024 die Einleitung des 1. Änderungsverfahrens „BS 13 – Seehäuser Insel der Sinne“ beschlossen. Am 02.06.2026 beschloss der Planungsverband die Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Hagenweder:

Flur 1: 5/12

Flur 4: 247/19 teilw., 247/20, 247/25, 247/27 teilw., 247/28 teilw., 247/29, 247/32 teilw., 247/34 teilw., 247/35 und 247/36 teilw.

Das Plangebiet liegt im Ortsteil Hagenwerder, am Süd-Ost-Ufer des Berzdorfer Sees, im Süden der Stadt Görlitz.

Aufgrund eines Formfehlers wird die Auslegung mit den gleichen Unterlagen wiederholt.

Zur Information der Öffentlichkeit wird der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan sowie Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

05.10. bis 06.11.2026

zur Veröffentlichung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen sind im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1067966> einsehbar, eine Stellungnahme kann dort eingestellt werden.

Zusätzlich werden die gleichen Unterlagen auch in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, im oben genannten Zeitraum während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen sollen elektronisch abgegeben werden:

- über das Beteiligungsportal
- <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1067966>
- per E-Mail: staedtebau@goerlitz.de

Stellungnahmen können jedoch bei Bedarf auch anderweitig übermittelt werden:

- per Post: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz oder
- zur Niederschrift während der Dienststunden

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Folgende umweltbezogenen Unterlagen sind beigelegt:

- Umweltbericht zur Planung als Bestandteil der Begründung, Entwurfsstand: 27.04.2026 mit Anlagen:
 - o Kartierung Biotoptypen
 - o Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
 - o Artenschutzfachbeitrag
 - o Geotechnischer Berichte
- Stellungnahmen (SN) aus frühzeitiger TÖB

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Hinblick auf die Wirkfaktoren der Bebauung die Auswirkungen auf den Menschen, auf Tiere und Pflanzen und biologische Vielfalt, auf Boden und Fläche, Wasser, Luft und Klima, Landschaftsbild sowie auf Mensch, kulturelles Erbe und Sachgüter geprüft. Die umweltbezogenen Informationen zu den jeweiligen Schutzgütern finden sich in den zur Einsichtnahme vorliegenden umweltbezogenen Unterlagen.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Tiere und Pflanzen und biologische Vielfalt:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

Flächennutzung, Biotoptypen im Geltungsbereich, Artausstattung und Bedeutung des Plangebietes und der Umgebung, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, Lage angrenzender Natura 2000 Gebiete, Eingriff- Ausgleich-Bilanzierung, Artenschutz, Belange Wald, Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen

-> Innerhalb des Geltungsbereiches des Plangebietes befinden sich keine Schutzgebiete, gemäß § 30 BNatSchG und § 21 SächsNatSchG.

-> Zur Umsetzung der Planung ist eine Waldumwandlung im Plangebiet erforderlich. Zur Kompensation des Eingriffs und Vermeidung der negativen Auswirkungen werden innerhalb des Plangebietes Pflanzgebote (Dachbegrünung, private Grünfläche mit hohem Anteil heimischer Pflanzen (Naturgarten) festgesetzt. Des Weiteren erfolgt auf externer Fläche eine Ersatzaufforstung. Der Eingriff kann vollständig kompensiert werden.

-> Zur Beurteilung des Artbestandes wurde ein Artenschutzfachbeitrag (AFB) erstellt. Zusammenfassend wurde durch den Gutachter eingeschätzt, dass bei Umsetzung der Maßnahmen keine erheblichen Beeinträchtigungen der Fauna zu befürchten sind.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden und Fläche:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

Geologie, Flächennutzung, Eingriffe durch Versiegelung, Eingriff-Ausgleich-Bilanzierung, Kompensationsmaßnahmen, Bodenschutz, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.

-> Die Bodenversiegelung wird auf das notwendige Maß begrenzt. Dies wird durch Reduzierung der Versiegelungsfläche ausschließlich für die Gebäude umgesetzt. Die Wegeflächen werden teildurchlässig gestaltet. Der Grünflächenanteil des gesamten Plangebietes bleibt hoch.

-> Die Bodenschutzfunktion des Waldabschnitts rund um das Sanitärgebäude bleibt weitestgehend erhalten, da die Fläche durch das Gebäude nur zu einem sehr geringen Grad versiegelt wird. Die übrige Fläche bleibt als Waldabstandfläche Grünfläche mit Gebüschpflanzungen.

-> Es wurde eine Geotechnische Stellungnahme und Standsicherheitsuntersuchung durchgeführt. Es wurden Hinweise für die Bauausführung hinsichtlich der Gründung, Wasserhaltung und geotechnischen Betreuung gegeben.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

Oberflächengewässer und Gewässerrandstreifen, Grundwassermessstellen, Überschwemmungsgebiete, Versickerung/Ableitung des Regenwassers, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.

-> Es werden baulichen Anlagen im Überschwemmungsgebiet/ Gewässerrandstreifen errichtet. In Ergänzung zum B-Plan-Verfahren sind bei der Wasserbehörde entsprechende Ausnahmeanträge zu stellen. In diesen werden die Schutzgüter ausreichend gewürdigt und die Ausnahme nur bei Unbedenklichkeit erteilt.

-> Das über die Speicherkapazität der Gründächer hinausgehende, abfließende Niederschlagswasser der Gebäude wird in den Berzdorfer See abgeleitet. Grünflächen in naturnaher Gestaltung stehen weiterhin zur natürlichen Versickerung zur Verfügung. Aufgrund der hohen Verdunstungsrate des Berzdorfer Sees ist die Reduzierung der Verdunstungsrate und der rechnerische



Mehrabfluss im Plangebiet als marginal einzustufen. Das abgeleitete Niederschlagswasser steht unmittelbar der freien Verdunstung des Sees wieder zur Verfügung. Dadurch bleibt der Wasserkreislauf lokal geschlossen und wird nicht erheblich beeinträchtigt.

und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1067966> einsehbar.

Görlitz, den 25.08.2026



Octavian Ursu
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima/ Luft:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Bestandsklima, Auswirkungen durch das Vorhaben, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.

-> Das Belassen eines hohen Grünanteils dient der Minderung der aus der Versiegelung resultierenden negativen mikroklimatischen Effekte.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

-> Eine negative Beeinflussung des Landschaftsbildes wird nicht erwartet. Das Vorhaben dient der maßvollen Erweiterung eines bestehenden Vorhabens.

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter:

Es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Auswirkungen der Planung auf menschliche Gesundheit, Radonschutz, Betroffenheit von Kultur- und Sachgütern (Lage im archäologischen Relevanzbereich).

-> Lage des Plangebietes außerhalb der ausgewiesenen Radonvorsorgegebiete Sachsens.

-> Anlage- und betriebsbedingt ist nicht mit erheblichen negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch zu rechnen.

-> Da sich keine Einrichtungen des Kulturellen Erbes und sonstige Sachgüter im Plangebiet oder unmittelbarer Nähe befinden, sind keine negativen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.



unmaßstäblich



Stadtgrundkarte:
Liegenschaftsdaten:

Planzeichnung:

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.09.2026 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, am 18.09.2026 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und am 25.09.2026 im Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>

BB

Erreichbarkeit der Bürgerräte

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde, Nikolaivorstadt
Bürgerrat Biesnitz
Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-kan@goerlitz.de
buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtost@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de



Gemeinsam für bessere Wege

Am 2. September endete der **wegecheck** in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Die Görlitzer Bevölkerung kam noch einmal zusammen, um über Ideen und Lösungen für bessere Wege zu diskutieren. In den vergangenen Wochen brachten Kinder sowie Erwachsene ihre Perspektiven zur Fußverkehrssituation in Görlitz ein. Das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden entwickelte daraus – kombiniert mit seiner Fachkenntnis – konkrete Handlungsansätze: von einfachen bis hin zu umfangreichen Maßnahmen. Diese wurden bei der Veranstaltung detailliert präsentiert. Besonders negativ wurde die Situation an der Querungsstelle Obermarkt/Grüner Graben eingeschätzt. Handlungsansätze zur

Verbesserung der Situation sind z. B. der Ausbau der Mittelinsel und die Ergänzung einer weiteren, um das Queren zu erleichtern. Bei der Haltestelle „Jägerkaserne“ wurde der barrierefreie Ausbau der Haltestelle sowie das Einrichten einer Querungshilfe vorgeschlagen.

Die Kinder, die am Projekt teilgenommen haben, kamen selber zu Wort: Sie stellten ihre Ergebnisse im Rahmen eines interaktiven Formats vor.

Martin Koppatsch (Verkehrsplaner/Stadtverwaltung Görlitz) über das Projekt: „Der wegecheck hat gezeigt: Bürgerbeteiligung funktioniert. Denn er hat alle Stimmen gehört – von Kindern über Senioren bis zu Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.“

Die erarbeiteten Handlungsansätze sind konkret und zielgerichtet.

Jetzt gilt es, die Ideen auf Umsetzbarkeit zu prüfen, um so für mehr Sicherheit, Komfort und Lebensqualität in Görlitz zu sorgen.“

In den nächsten Wochen erarbeitet das Projekt-Team einen Abschlussbericht mit allen Ergebnissen des wegechecks. Dieser wird der Kommune Ende des Jahres überreicht.

Hintergrund: Der „wegecheck“ ist eine Maßnahme der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs (wegbund) und wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Innenstadt West räumt auf

Am **20. September** wird in der Görlitzer Innenstadt West erneut ein Zeichen für einen sauberen Stadtteil gesetzt. Im Rahmen des World Cleanup Day (deutsch: Weltaufräumtag) lädt das Quartiersmanagement Innenstadt West der Stadtverwaltung Görlitz gemeinsam mit dem Bürgerrat und weiteren Kooperationspartnern wie im Vorjahr zu einer Müllsammelaktion ein.

Viel zu oft werden Abfälle oder Zigarettenkippen achtlos weggeworfen. Das belastet die Umwelt, verschandelt die Umgebung und verursacht hohe Entsorgungskosten. Mit der Aktion soll dagegen ein Zeichen gesetzt werden – wenn auch nur ein kleines. Es geht vor allem darum, das Problem sichtbar zu machen, das Bewusstsein zu

schärfen und zu zeigen, dass alle selbst Verantwortung übernehmen und etwas dagegen tun können.

Von 10:00 bis 12:00 Uhr werden Wege, Plätze und Grünflächen im Quartier von Müll befreit. Greifzangen, Handschuhe und Müllbeutel stehen bereit. Mithelfen können alle, die etwas Zeit mitbringen und gemeinsam etwas Gutes für den Stadtteil tun möchten.

Eingeladen sind Nachbarinnen und Nachbarn, Familien, Kinder, Jugendliche, Vereine, Einrichtungen sowie alle, denen der Stadtteil am Herzen liegt. Der Treffpunkt ist auf dem Lutherplatz an der Tischtennisplatte. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Wer mitmacht, setzt ein sichtbares Zeichen:

für weniger Müll, mehr Verantwortung und ein gutes Miteinander in der Innenstadt West.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kontakt:

Quartiersmanagement Innenstadt West
Sebastian Höbler
Tel.: 01522 6220946
Mail: s.hoebler@goerlitz.de
Web: <https://www.goerlitz.de/quartiersmanagement-innenstadt-west.html>



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

IM KAISERTRUTZ

NEUE WEGE IN DIE „TRAUMZEIT“
Die Sonderausstellung „TRAUMZEIT. Zeichenkunst der Romantik“ im Kaisertrutz hält ab September neue Begleitformate bereit. Kulturgeschichtliche Spaziergänge führen hinaus in die Stadt, Kuratorenführungen laden zum genauen Hinschauen ein – und ab Oktober darf schließlich selbst zum Zeichenstift gegriffen werden. Nach wie vor erfreut sich die Epoche der Romantik großer Beliebtheit und so stößt auch die Görlitzer Schau auf ein interessantes Publikum. Mit der Sonderausstellung

„TRAUMZEIT. Zeichenkunst der Romantik“ präsentieren die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur bis zum 3. Januar 2027 erstmals ihren herausragenden Bestand romantischer Zeichnungen in einer umfassenden Schau. Rund 140 Werke eröffnen mit eindrucksvollen Landschaften, sagenhaften Figuren und märchenhaften Szenen einen faszinierenden Blick in die Vorstellungswelten des 19. Jahrhunderts.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Begleitprogramm zur Schau:



Genau hingeschaut, faszinierende Zeichenkunst im Kaisertrutz

Foto: Paweł Sosnowski



Kulturgeschichtliche Spaziergänge

Sie verbinden die Themen der „TRAUMZEIT“-Ausstellung mit der Görlitzer Stadtgeschichte.

Donnerstag, 17.09.2026, 17:00 Uhr | Der Beginn der Denkmalpflege in Görlitz mit Kai Wenzel

Im Zeitalter der Romantik entstand erstmals der Gedanke, Baudenkmäler systematisch zu erhalten und ihnen einen besonderen Schutzstatus zukommen zu lassen. In Görlitz wurden bereits in den 1840er und 1850er Jahren lebhaft Debatten über die Notwendigkeit des Denkmalschutzes geführt. Der Spaziergang führt zu Orten in der Altstadt, die Schauplatz dieser Debatten waren.

Donnerstag, 01.10.2026, 17:00 Uhr | Die Revolution von 1848 und der Aufbruch in die Moderne mit Ines Haaser (ACHTUNG! NEUER TERMIN: im Begleitprogrammflyer noch 24.09. angegeben)

In Görlitz forderten die Bürger in der Zeit der 1848er-Revolution Pressefreiheit, aber die Monarchie abschaffen wollten nur wenige. Mit dem Abriss der Stadtmauer konnte sich die Wirtschaft frei entfalten und die Stadt über ihre mittelalterlichen Grenzen hinauswachsen.

Treff: jeweils am Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, Görlitz

Tickets: 10 Euro, 8 Euro ermäßigt, 4 Euro bis 18 Jahre



Kurator Kai Wenzel bietet verschiedene Themenführungen zur Kunst der Romantik, TRAUMZEIT Foto: Paweł Sosnowski

„Genau hingeschaut“ – mit dem Kurator durch die Ausstellung

In dieser Führungsreihe stellt Kurator und Kunsthistoriker Kai Wenzel jeweils ein ausgewähltes Ausstellungsthema aus der Schau vor.

27.09.2026, 15:00 Uhr | Die Nazarener und Italien

08.11.2026, 14:00 Uhr | Mythen, Märchen und das Mittelalter

Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, Görlitz

Tickets pro Führungstermin: 10 Euro, 8 Euro ermäßigt, 4 Euro bis 18 Jahre

Familienführung

„Ritter und Burgen: total romantisch?“

Sonntag, 11.10.26, 13:00 Uhr, Kaisertrutz

Zum Beginn der Herbstferien nehmen wir Ferienkinder und ihre Familien mit ins Mittelalter. Wer entdeckt die Spuren

von Rittern und Burgen in den detailreichen Zeichnungen der Romantik? Auch Märchenfiguren sind in den Kunstwerken unserer Ausstellung zu finden. Passend zu dieser faszinierenden Bilderwelt werden auch Sagen und Geschichten während dieser Führung erzählt.

Selbst zum Zeichenstift greifen

Im Oktober kommt ein weiteres neues Format hinzu: **Zeichenkurse im Kaisertrutz**. Die Künstlerin Manja Henkel lädt Interessierte ab 12 Jahren dazu ein, sich von den Werken der „TRAUMZEIT“ inspirieren zu lassen und selbst zu zeichnen.

Drei Termine stehen zur Auswahl:

Samstag, 10.10.2026, 10:00 – 14:00 Uhr

Sonntag, 25.10.2026, 10:00 – 14:00 Uhr

Sonntag, 15.11.2026, 10:00 – 14:00 Uhr

Wir erbitten Ihre rechtzeitige Anmeldung (spätestens 2 Tage im Voraus) unter Tel. 03581 671355 oder per E-Mail an museum@goerlitz.de. Die Teilnahme-kosten betragen 30 Euro pro Person und Kurs.

Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm:

goerlitzer-sammlungen.de/Traumzeit.html.



IM BAROCKHAUS

„HANS-PETER MENGE. Zeichnungen und Druckgrafik“

Neue Sonderausstellung ab dem 24. September 2026 im Graphischen Kabinett des Barockhauses

Hans-Peter Menge (*1940) verbrachte seine Kindheit und Jugend in Görlitz, bevor er 1960 in die Bundesrepublik Deutschland flüchtete. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf etablierte er sich in den folgenden Jahrzehnten als international renommierter Künstler. Die Sonderausstellung präsentiert erstmals in Görlitz eine Auswahl seiner Zeichnungen und Druckgrafiken, die Hans-Peter Menge im Jahr 2025 dem Graphischen Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur als großzügige Schenkung übereignete.

Eröffnet wird diese Schau im Beisein des Künstlers am Donnerstag, 24. September 2026, um 17:00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt zur Eröffnung ist frei.

Laufzeit: 24.09.2026 bis 14.03.2027

Ort: Graphisches Kabinett im Barockhaus, Weißstraße 30

Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei



Der Künstler Hans-Peter Menge

Foto: Thomas Mayer

„AUS LEDER, SAMT UND PERGAMENT. Historische Bucheinbände aus Görlitz“

Ab dem 15. Oktober 2026 in der Schatzkammer des Barockhauses zu sehen

Während das gedruckte Buch als Massenmedium in den Händen vieler war, ließ der manuell gefertigte Einband sehr individuelle Gestaltungen zu. Je nach geistiger Strömung, aktuellem Stil oder auch den finanziellen Möglichkeiten des Auftraggebers fertigte der Buchbinder das passende „Kleid“ für jeden Druck. Die Ausstellung präsentiert Bucheinbände aus sechs Jahrhunderten, die sich zwischen schlichter Eleganz und exzellenter Handwerkskunst bewegen.

Zur Eröffnung dieser Sonderausstellung am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 17:00 Uhr laden wir Sie sehr herzlich in die Schatzkammer des Barockhauses ein. Der Eintritt ist zur Eröffnung frei.

Laufzeit: 15.10.2026 bis Herbst 2027

Ort: Schatzkammer im Barockhaus, Weißstraße 30

Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei



Luxuriöser Einband mit einem aufwendig gestickten Görlitzer Stadtwappen aus dem Jahr 1733 Foto: Henry Töpfer



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Nur noch bis Ende Oktober: Die Führungen durch Bibliothek und Biblisches Haus Montags ab 11:00 Uhr staunen in den historischen Bibliotheksräumen

Ein Highlight der Führung ist der berühmte historische Bibliothekssaal im Barockhaus. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt.

Termine: 21.09. | 28.09. | 05.10. | 12.10. | 19.10. | 26.10.2026 – jeweils Montag, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang der OLB am Handwerk 2 | **Eintritt:** 10 Euro, 8 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.



Detailaufnahme aus dem historischen Bibliothekssaal im Barockhaus Weißstraße 30
Foto: Dirk Hildebrandt

Besuchen Sie uns zur Freitagsführung zum Biblisches Haus – ein Kleinod der Renaissance

Immer freitags führen Sie unsere Historikerinnen und Historiker durch eines der bedeutendsten Bürgerhäuser Deutschlands, das seinen prägenden Umbau 1570 bis 1572 erfuhr. Bereits die besonderen Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament beeindrucken Gäste und Einwohner der Stadt gleichermaßen. Im Inneren erwarten Sie neben einer schönen, für die Görlitzer Hallenhäuser typischen Zentralhalle, zahlreiche faszinierende Details. Tauchen Sie ein in die Welt der Renaissance.

Termine: 18.09. | 25.09. | 02.10. | 09.10. | 16.10. | 23.10. | 30.10.2026 – jeweils Freitag, 11 Uhr

Treffpunkt: Kasse des Barockhauses, Weißstraße 30 – unmittelbar daneben befindet sich das Biblisches Haus | **Eintritt:** 10 Euro, 8 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Wandeln Sie mit Historikerin Ines Haaser auf den Spuren jüdischen Lebens in Görlitz und besuchen Sie den JÜDISCHEN FRIEDHOF.

Erst im Jahre 1847 war in der preußischen Oberlausitz das Gesetz über die „Gleichberechtigung der jüdischen Untertanen“ verkündet worden. Auch in Görlitz setzte daraufhin ein reger Zustrom von jüdischen Bürgern ein, nachdem seit 1395 kein Jude mehr dauerhaft in Görlitz ansässig gewesen

war. Um 1900 gehörten etwa 600 Bürger der jüdischen Gemeinde an. Die neuen jüdischen Görlitzer Bürger, obwohl sie nur 1 Prozent der Bevölkerung ausmachten, leisteten einen großen Beitrag zum politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Bereits 1849 erwarb die jüdische Gemeinde das Grundstück an der Biesnitzer Straße, auf dem sich auch heute noch der jüdische Friedhof befindet. Zahlreiche Grabmale und Steine sind erhalten geblieben und erzählen von Görlitzer Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und einfachen Leuten.

Termin: Sonntag, 20.09.2026, 16:00 Uhr
Treffpunkt: Eingang des Jüdischen Friedhofs/Biesnitzer Straße. **Eintritt:** 10 Euro, 8 Euro ermäßigt. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.



Jüdischer Friedhof Görlitz

Foto: Görlitzer Sammlungen

Weitere Informationen zu Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie unter:
www.goerlitzer-sammlungen.de

Führungen auf dem Städtischen Friedhof

Engelbummel

Am **Dienstag, dem 15. September 2026**, lädt Evelin Mühle wieder zu einem Engelbummel ein, bei dem Engel aus verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen künstlerischen Handschriften vorgestellt werden. Damit verbunden sind individuelle Geschichten von einzelnen Grabstellen.

Beginn: 17:00 Uhr

Treff: Friedhofstraße 8/8a (Eingang Alter/Neuer Friedhof)

Eintritt: 5,00 Euro

Das richtige Grab am passenden Ort

Am **Dienstag, dem 22. September 2026**, lädt die Betriebsleiterin zu einem Spaziergang über den Friedhof ein. Dabei stehen verschiedene Grabarten und Nutzungsbedingungen inkl. der Gebühren und Folgekosten im Mittelpunkt. Der Teilnehmerkreis kann sich

über verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten informieren, was zur Erleichterung einer späteren Entscheidung für eine Grabstätte beitragen soll.



Paargrabstätten auf dem Städtischen Friedhof

Foto: Dr. Cornelia Wenzel

Beginn: 16:00 Uhr,

Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11 b

Eintritt: frei, Spenden willkommen

Führung in der Alten Feierhalle - Ausstellung „Zu guter Letzt“

Die Ausstellung besteht seit 2022 und präsentiert zahlreiche Exponate wie Zimmerdenkmale, Fotografien, Perlkränze und einen Leichenwagen in der Alten Feierhalle. Viele der Stücke rund um das Thema Trauer- und Erinnerungskultur stammen aus der Sammlung von Horst Jordan (†). Jedes verbindet sich mit einem Schicksal, mit einer persönlichen Geschichte. Am **Dienstag, dem 13. Oktober 2026**, bietet Matthias Wenzel eine Führung durch die Ausstellung an.

Beginn: 17:00 Uhr

Treff: Alte Feierhalle, Schanze 11 b

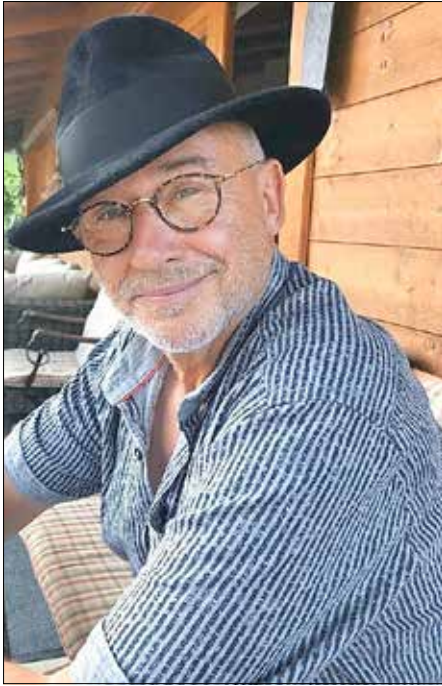
Eintritt: 5,00 Euro



Neues aus der Görlitzer Stadtbibliothek

„Guy-gantisches Gourmet-Theater“ – Erlebnisberichte eines Gastronomen

Hartmut Guy, bekannt durch sein renommiertes Restaurant „Guy“ am Gendarmenmarkt in Berlin, kommt erneut nach Görlitz.



Hartmut Guy ist am 6. Oktober in der Stadtbibliothek Foto: privat

Bereits 2018 begeisterte er seine Zuhörer auf der Jochmannstraße. Die Stadtbibliothek Görlitz freut sich daher sehr darüber, ihn am **Dienstag, 6. Oktober**, zum zweiten Mal in ihren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. **Um 15:00 Uhr** lässt Hartmut Guy sein Publikum in sehr persönlichen Geschichten an seinem Leben als Gastronom, Schauspieler und Lebenskünstler teilhaben. Das Restaurant gibt es inzwischen nicht mehr. Aber seine Geschichten und Erlebnisse sind voller Komik, Witz, Selbstironie, manchmal auch Dramatik und innerer Rührung. Mit so umwerfendem Humor hat noch kein Gastronom über seine Erlebnisse berichtet. Der Eintritt beträgt 4,00 Euro und Plätze können gerne im Vorfeld reserviert werden.

Kontakt:

Tel.: 03581 7672730
E-Mail: m.frenzel@goerlitz.de

Biografie:

Geboren 1956 in Berlin, erlernte Hartmut Guy zunächst den Beruf eines Malers, absolvierte danach ein pädagogisches Studium. Nebenbei spielte er leidenschaftlich Amateurkabarett und erhielt 1982 ein

Engagement an der Studiobühne des Maxim-Gorki-Theaters Berlin und 1984 am „Kabarett am Obelisk“ in Potsdam. Während er abends weiter regelmäßig spielte, studierte er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

1989 eröffnete er sein eigenes Restauranttheater, das „Gasthaus Am Weiher“ in Freudenberg, in dem er selbst spielte und viele bekannte Schauspielerkollegen regelmäßig gastierten.

1999 ging er in die Mitte Berlins und eröffnete das Luxusrestaurant „Guy“ am Gendarmenmarkt. Schnell avancierte er mit diesem extravaganen Restaurant zu den allerbesten der Hauptstadt. Dort empfing er viele berühmte Stars und Größen aus Politik und Wirtschaft.

Seit 2016 spielt er nun wieder Theater und schreibt Bühnenstücke. Er ist in Werbedrehen fürs Fernsehen zu sehen, spielt im Kinofilm „Zu den Sternen“ den Kommissar und übernimmt auch Rollen am Synchronmikro. Er ist in seinem neuen, alten Lieblingsleben angekommen und immer noch umtriebiger.

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Informationstag zur Woche des Sehens

14:00 Uhr Vorträge:

- „Leben mit Sehverlust – was heißt das?“
- „Die Akteure stellen sich vor“

15:00 Uhr Beratung und Information durch

- Blickpunkt Auge
- Low Vision – Abteilung des BSVS
- Regionale Selbsthilfegruppe Görlitz, Weißwasser, Bad Muskau des BSVS
- HÖRmobil des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

Wann? 12.10.2026 von 14:00 – 17:00 Uhr

Wo? Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 – 3, 02826 Görlitz

Nähere Informationen unter:

0351 8090628

sachsen@blickpunkt-auge.de

Eine kooperative Veranstaltung mit der Inklusionsbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen des Landkreises Görlitz.

Puzzletauschbörse

Die beliebte Tauschbörse findet dieses Jahr am **16. und 17. Oktober** in der Stadtbibliothek Görlitz während der regulären Öffnungszeiten statt und bietet eine hervorragende Gelegenheit, frischen Wind in den eigenen Puzzlebestand zu bringen. Jeder ist eingeladen, eigene Puzzle mitzu-

bringen, die in einem guten Zustand und vollständig sind, um diese gegen andere Schätze zu tauschen. So entsteht eine bunte Vielfalt an Puzzles, die darauf warten, entdeckt zu werden. Zusätzlich wird ein Überraschungspuzzle zur Verfügung stehen, an dem sich alle Besucher beteiligen können. Die Teilnahme an der Tauschbörse ist kostenfrei. Die Bibliothek freut sich auf zahlreiche Besucher und einen regen Austausch von Puzzles! Es können auch gerne schon Puzzle im Vorfeld abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Mo.	14 – 18 Uhr
Di. + Mi. + Fr.	10 – 18 Uhr
Sa.	9 – 12 Uhr

Gemeinsam Kleidung wertschätzen – Textilwoche in der Stadtbibliothek Görlitz

Vom **19. bis 24. Oktober** lädt der Textil-Themen-Treff Görlitz in Kooperation mit der Stadtbibliothek Görlitz zur Textilwoche in den Veranstaltungsraum der Bibliothek ein. Während der gesamten Woche gibt es eine Kleidertauschbörse und eine Fotoausstellung zur globalen Altkleiderproblematik.

Am **Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr** können Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam mit erfahrenen Näherinnen Lieblingsstücke reparieren oder kreativ umgestalten.

Den Abschluss bildet am **Freitag um 19:00 Uhr** ein Filmabend mit „Made in EU“ oder „Made in Bangladesh“ und anschließendem Gespräch.

Die Aktionswoche zeigt, dass Kleidung oft länger genutzt werden kann, und lädt dazu ein, Nachhaltigkeit praktisch zu erleben. Passend zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober wird die Stadtbibliothek zum Ort für Austausch, Wissen, Kreativität und gemeinsames Handeln.

Wer Lust auf kreatives Arbeiten und spannende Einblicke rund um Kleidung und globale Zusammenhänge hat, ist herzlich eingeladen, den Textil-Themen-Treff Görlitz, eine Initiative von Tierra – Eine Welt e. V. kennenzulernen. Die offene Gruppe trifft sich **am zweiten Dienstag im Monat von 16:30 bis 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek**. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen!

Kontakt:

E-Mail: k.kostmann@tierra-goerlitz.de

Mach mit! – denn oft steckt in einem Lieblingsstück noch viel mehr, als man auf den ersten Blick vermutet.



Schlesisches Museum zu Görlitz



Sonderausstellungen



Aus Anlass seines Doppeljubiläums zeigt das Museum die Ausstellung „Wir sind SCHÖNHOF!“ (bis 14. Februar 2027). Besucherinnen und Besucher können bei einem Rundgang die Geschichte und die architektonischen Besonderheiten des 500 Jahre alten Schönhofes entdecken. Auch der Aufbau und die Entwicklung des Museums, das vor 20 Jahren seine Dauerausstellung in dem sanierten Baudenkmal eröffnete, werden dargestellt. Zeitzeugen und Experten kommen an Audiostationen zu Wort und ein unterhaltsamer Animationsfilm zeigt die bewegte Geschichte des Schönhofes.

Noch bis zum 1. November 2026 ist eine zweite Sonderausstellung zu sehen: „Zeichen

der Zeit. Deutsche Inschriften in Schlesien“. Die präsentierten Fotografien aus den Jahren 2018 bis 2025 zeigen die Spuren der deutschen Vergangenheit, die nach 1945 in den neuen polnischen Westgebieten ausradiert werden sollten. Heute sind sie Anlass zur kritischen Auseinandersetzung über die Geschichte und den Umgang mit dem Kulturerbe. Die Aufnahmen stammen von Thomas Voßbeck und entfalten ihre Bedeutung durch die Texte des Regionalforschers Dawid Smolorz, Kurator der Ausstellung.

Vortrag

Dienstag, 29.09.2026, 18:00 Uhr
Eingang Fischmarkt 5

Ein Blick zur Seite. Das Leben an der Autobahn A4

Drei polnische Referenten widmen sich der Architektur entlang des Autobahnabschnittes Breslau – Görlitz der A4. Im Rahmen einer Diskussion betrachten sie die Autobahn nicht nur als Verkehrsader, sondern als Kulturlandschaft: Wie hat sich die Nutzung der Gebiete entlang der Autobahn im Laufe der Zeit verändert? Wie hat sich die Architektur für Menschen entwickelt, die nur für wenige Minuten anhalten? Können Straßenränder, Parkplätze, Tankstellen, Gasthäuser, Motels oder Raststätten mehr sein als nur eine dienstleistungsorientierte

Ergänzung zur Straße?

Die Referenten sind:

Dr. Agata Ciastoń, Autorin, Lehrerin und Kuratorin

Dr. hab. Ing. Arch. Łukasz Wojciechowski, Architekt und Dozent an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Breslau

Dr. hab. Piotr Skiba, Künstler und Dozent an der Fakultät für Malerei der Akademie der Bildenden Künste in Stettin

Ferienangebot des Museums: Glückwunsch, altes Haus!

Mittwoch, 14.10.2026, 10:00 Uhr

Unser Schönhof feiert seinen 500. Geburtstag. Bei einem Rundgang erfahrt ihr, wie das Haus einst entstand und wie die Menschen hier früher gewohnt haben. Ob es uns damals gefallen hätte, im Schönhof zu leben? Ticket: 3,50 Euro pro Person. Das Programm kann auch gebucht werden. Es richtet sich an alle Altersstufen, egal ob Feriengruppe, eine Geburtstagsparty oder ein Schulausflug.

Kontakt:

Matthias Voigt

Tel.: 03581 8791-128

E-Mail: museumsbildung@schlesisches-museum.de

Görlitzer Tourismus mit stabiler Halbjahresbilanz

Der Görlitzer Tourismus entwickelt sich auch 2026 stabil. Von Januar bis Juni wurden in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt 66.952 Gästeankünfte und 150.698 Übernachtungen registriert. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Plus von 4,3 Prozent bei den Ankünften und 0,9 Prozent bei den Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt konstant bei 2,3 Tagen.

Damit knüpft Görlitz an die sehr gute Entwicklung des Vorjahres an. 2025 hatte die Stadt mit 340.851 Übernachtungen einen neuen Höchstwert erreicht. Für das laufende Jahr zeichnet sich nach den ersten sechs Monaten eine stabile bis leicht wachsende Entwicklung ab.

„Nach dem Rekordjahr 2025 ist es ein sehr gutes Signal, dass sich die Nachfrage nach Görlitz weiterhin auf diesem hohen Niveau

bewegt“, resümiert Eva Wittig, Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ). „Gleichzeitig merken wir, dass wirtschaftliche Rahmenbedingungen die Reiseentscheidungen stärker beeinflussen. Gäste achten genauer auf ihre Ausgaben und nehmen zusätzliche Leistungen vor Ort zurückhaltender in Anspruch.“ Neben diesem veränderten Ausgabeverhalten, das sich unter anderem in Gastronomie und touristischen Dienstleistungen bemerkbar macht, wirken sich auch extreme Wetterlagen auf einzelne Angebote aus. So werden beispielsweise bei großer Hitze geführte Stadtrundgänge weniger stark nachgefragt.

Für die zweite Jahreshälfte blickt die EGZ dennoch zuversichtlich auf die weitere Entwicklung. „Wir hoffen, dass sich das Jahr ebenso stabil fortsetzt. Mit dem Altstadtfest, zahlreichen Kulturveranstaltungen im Spätsommer und Herbst sowie dem Schlesischen

Christkindelmarkt in der Adventszeit bietet Görlitz starke Reiseanlässe. Unser Ziel ist es, das hohe Niveau des Rekordjahres 2025 zu halten und gleichzeitig daran zu arbeiten, dass Gäste länger bleiben und noch mehr von Görlitz und der Region erleben“, so Eva Wittig.

So ist es auch im Tourismuskonzept „Zukunft Görlitz 2030“ verankert. Bis 2030 sollen die Übernachtungszahlen dauerhaft über 340.000 gehalten werden und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 2,5 Tage steigen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein steigende Gästezahlen, sondern die Entwicklung attraktiver Erlebnisangebote, eine hohe Aufenthaltsqualität und eine stärkere Vernetzung mit der Region.

Informationen zu Stadtführungen und Reiseangeboten in Görlitz:

www.goerlitz.de/Tourismus.html

Immer aktuell auf www.goerlitz.de



Veranstaltung der Görlitzer Elternwerkstatt



Heute hier, morgen dort – Trennung, Patchwork und was ist mit den Kindern?

Am **Dienstag, den 6. Oktober 2026**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ von **18:30 bis 20:00 Uhr** einen Informationsabend zu dem Thema „Heute hier, morgen dort – Trennung, Patchwork und was ist mit den Kindern?“. Die Veranstaltung findet im **Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherplatz 5** in Görlitz statt. Als Referentinnen konnten Manuela Werner und Daniela Szonn von der Psychologischen Beratungsstelle der AWO Oberlausitz e. V. gewonnen werden.

Wenn sich Eltern trennen, gehen diese als Paar fortan getrennte Wege. Beide Elternteile bleiben jedoch weiterhin in ihrer wichtigen

Elternrolle, deren größter Wunsch es ist, dass ihr Kind so wenig wie möglich unter der Trennung leidet. Wie reagieren Kinder auf die Trennung der Eltern? Und wie kann Elternschaft trotz Trennung weiterhin positiv gestaltet und erlebt werden?

Aus ihrem Arbeitsalltag wissen die Referentinnen, dass mit dem Thema viele Unsicherheiten verbunden sind. In einem praxisnahen Vortrag geben sie Antworten, Tipps und Handlungsmöglichkeiten. Im Anschluss sind Austausch und persönliche Fragen möglich.

Die Veranstaltungsreihe wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt:

Lokales Bündnis Görlitz für Familie
Familienbüro Görlitz
Steffen Müller
Demianiplatz 7
Tel. 03581 8787333
E-Mail: post@goerlitz-fuer-familie.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Gute Geschäfte für das Gemeinwohl

Marktplatz bringt Unternehmen und Vereine zusammen

Was passiert, wenn Unternehmen, Vereine, soziale Organisationen und Sportvereine an einem Abend ihre Ideen, ihr Wissen und ihr Engagement zusammentragen? Es entstehen neue Partnerschaften, von denen alle profitieren.

Genau das ist das Ziel des **5. Marktplatzes „Gute Geschäfte“**, der am **Mittwoch, 28. Oktober 2026**, von **18:00 bis 20:00 Uhr** im Tagungssaal der DJH-Jugendherberge Görlitz, Peterstraße 15 stattfindet.

Das Besondere an diesem Veranstaltungsformat: Hier wird nicht mit Geld gehandelt. Stattdessen tauschen die Teilnehmenden Zeit, Know-how, Kontakte, Sachleistungen oder praktische Unterstützung aus. In einer lebendigen und moderierten Marktplatz-Atmosphäre werden innerhalb kurzer Zeit

konkrete **Engagement-Vereinbarungen** geschlossen. So entstehen Kooperationen, die das gesellschaftliche Miteinander stärken und einen nachhaltigen Mehrwert für die Region schaffen.

Ob Unterstützung bei einer Veranstaltung, fachliche Beratung, gemeinsame Aktionen oder ehrenamtliche Hilfe – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Der Marktplatz bietet die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, Netzwerke auszubauen und Partner für zukünftige Projekte zu gewinnen.

Unternehmen, Vereine, soziale Organisationen und Sportvereine aus Görlitz und der Region sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und gemeinsam neue Wege der Zusammenarbeit zu entdecken.

Anmeldungen und Rückfragen sind ab sofort möglich:

Kontakt:

E-Mail an engagierte-stadt@goerlitz-fuer-familie.de
Tel.: 03581 7597700



Foto: © Görlitz für Familie e. V.

Ehrenamt bei der Psychosozialen Notfallversorgung

Ein Unfall auf der B115. Ein Hauseinsturz in der Innenstadt. Eine Nachricht, die alles verändert. Rettungskräfte sichern die Lage, – aber wer kümmert sich um die Seele? Um den Fahrer, der wie versteinert am Straßenrand steht? Um die Nachbarin, die alles mit ansehen musste? Genau hier beginnt die Arbeit der Psychosozialen Notfallversorgung, kurz PSNV.

Im Auftrag des Landkreises Görlitz baut das DRK Görlitz eine neue ehrenamtliche PSNV-Einheit auf. Was dahintersteckt, warum das wichtig ist und wen das Rote Kreuz dafür sucht, erklärt dieser Artikel.

Was ist PSNV?

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist die menschliche Erste Hilfe nach einem traumatischen Erlebnis. PSNV-Kräfte sind keine Therapeutinnen und Therapeuten – sie sind Ehrenamtliche, die stabilisieren,

begleiten und zuhören. Sie sind da, wenn der erste Schock sitzt: direkt nach einem Unfall, einem Todesfall oder einem Großereignis.

Kein Heldenanspruch – aber echtes Interesse

Wer bei der PSNV mitmachen möchte, muss keine Erfahrung in der „Blau-lichtwelt“ mitbringen. Was zählt: die Bereitschaft zuzuhören, Ruhe in Ausnahmesituationen, Bodenhaftung und das Interesse an Menschen.

Gesucht werden Ehrenamtliche zwischen etwa 25 und 50 Jahren – Menschen, die in der Region verwurzelt sind und sich einbringen wollen. Neben der PSNV-Einheit gibt es im DRK Görlitz weitere ehrenamtliche Tätigkeitsfelder: Wer einmal reinschnuppert, bleibt oft.

Wer Interesse hat, muss nicht erst warten. Bereits jetzt können sich Interessierte beim DRK Görlitz über folgende Erreichbarkeiten melden:

Kontakt:

DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Lausitzer Straße 20-22
02828 Görlitz
Marvin Schäfer
E-Mail: nh@drk-goerlitz.de
Tel.: 0173 3017082



Foto: DRK Kreisverband



16. Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße

Am **Samstag, den 26.09.2026**, findet in der Zeit **von 10:00 bis 17:00 Uhr**, das sechzehnte Fußballturnier an der Frauenburgstraße statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torhüter, sowie mit maximal drei Auswechselspielern. Anmeldeschluss ist am 24.09.2026.

Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 10,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Das Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße wird von der Stadtweiten mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e.V. durchgeführt.

Kontakt:

Stadtweite mobile Kinder- und Jugendarbeit der ASB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gemeinnützige GmbH, Jakobstraße 5/Hinterhaus
Tel. 0172 1328399
E-Mail: mokja@asb-gr.de

Über 10.000 EURO für das Jugendrotkreuz Görlitz

Schwimmschaf-Cup-Jubiläum des Lions Clubs auf dem Altstadtfest 2026

Am 29. August 2026 gab es anlässlich des Görlitzer Altstadtfestes ein Jubiläum:

Zum 10. Mal veranstaltete der Görlitzer Lions Club seinen Schwimmschaf-Cup. Und durch den Verkauf von über 2.600 Adoptionsscheinen in den Vorwochen wurde ein Erlös von 10.137,04 Euro erzielt. Das Geld erhielt in diesem Jahr das Jugendrotkreuz Görlitz. Der Schwimmschaf-Cup startete nachmittags gegen 14:00 Uhr nahe der Altstadtbrücke – und war gekennzeichnet durch schwierige Wetterbedingungen. Denn kurz vor dem Rennstart schwenkte der Wind auf Nord und kompensierte die Drift durch die Strömung der Neiße. So mussten die Helfer im Fluss das Rennen beschleunigen, indem sie mit einem Seil die Schafe stromabwärts bis zum Einlauf trieben, wo Notar Richard Böttger den Einlauf der schnellsten 100 Schafe registrierte. Die Gewinner der 10 ersten Preise, darunter iPad, Goldbarren und Fahrradgutschein, gaben Bogna von Woedtke und Christian Reichardt den Hunderten von Zuschauern auf der Altstadtbrücke bekannt.

Alexander Welk, der seit vielen Jahren den Schwimmschaf-Cup organisiert, stellte ab 20:00 Uhr bei der Scheckübergabe auf der Hauptbühne des Altstadtfestes den „Görlitzer Löwenpreis“ und seine Intention vor und ließ den Rennablauf Revue passieren. Anschließend übergaben der amtierende Präsident des Lions Clubs, Constantin Behr, und die Vorsitzende des LEO Clubs, Johanna Fiedler, den Scheck an das Görlitzer Jugendrotkreuz. Tobias Böttger von der Kreisleitung des Jugendrotkreuzes erläuterte, wie mit dieser Förderung die Projekttagge „Black Out“ umgesetzt und welche Projektziele erreicht werden.

Dass es den Görlitzer Lions und LEOs seit einem Jahrzehnt gelingt, die Görlitzer Bürger und Gäste in ihr Engagement einzubinden, engagierte Sponsoren zu finden und Tausende von Adoptionsscheinen zu verkaufen, ist ein großartiger Erfolg. Die Gelder halfen so unterschiedlichsten Initiativen und Vereinen Jahr für Jahr, Projekte und Ziele zu realisieren, die sonst nicht

zustande gekommen wären und stets der Allgemeinheit zugutekommen. Die Lions und LEOs danken den Görlitzern sowie den fleißigen Helfern von DLRG, THW und DRK, ohne die die Veranstaltung nicht möglich wäre, für ihre Unterstützung.

Eine Liste mit allen Gewinnernummern ist verfügbar unter <https://www.schwimmschaf-cup.de/gewinner/>



Foto: Willi Xylander (LC Görlitz)

Tag des Weimarer Dreiecks und der europäischen Sprachen 2026 in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Das Netzwerk für das Weimarer Dreieck in Sachsen und die Hochschule Zittau/Görlitz laden herzlich zum „Tag des Weimarer Dreiecks und der europäischen Sprachen“ am **Mittwoch, 23. September 2026, ab 9:00 Uhr, in die Hochschule Zittau/Görlitz (Standort Görlitz)** ein.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Michael Kretschmer. Ziel des Aktionstages ist es, das Weimarer Dreieck sowie Europa aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und den grenzüberschreitenden Austausch zu stärken. Zahlreiche Institutionen aus Sachsen, Polen und Frankreich gestalten den Tag mit Ständen, Fachgesprächen und interaktiven Angeboten.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf folgende Programmpunkte:

09:00 Uhr:

Begrüßung im Hörsaal – u. a. mit Oberbürgermeister Octavian Ursu, Bürgermeister Rafał Gronicz, Harald Evers (Europäisch-Humanistische Bildungsstiftung Waldenburg) und Sarah Neis (Europa Direkt Institut)

09:30 Uhr:

Weimarer-Dreieck-Gespräch – Schülerinnen und Schüler im Dialog mit der Politik

15:30 Uhr:

Spaziergang über die Brücke zu den Ausstellungen „Emil Krebs - ein Leben für die Sprachen“ und „Nachbar? Sprache!“ im Dom Kultury Zgorzelec

18:00 Uhr:

Vortrag & Diskussion – „Die Sicherheitsdiskussion in Deutschland, Frankreich und

Polen“ (Sächsische Landeszentrale für politische Bildung). Referent: Oberst Marco Tkotz, Kommandeur des Landeskommandos Sachsen

Weitere Programmpunkte und Informationen zum Aktionstag finden Sie unter: www.europa-direkt.com/de/unser-netzwerk/das-weimarer-dreieck-in-sachsen.htm. Das Programm steht allen Interessierten offen. Schulklassen und Gruppen ab fünf Personen werden um Anmeldung über das Formular auf der Website gebeten.

Kontakt:

weimarerdreieck@mailbox.org

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Dienstag | 15.09.2026 | Sonnen-Apotheke
Mittwoch | 16.09.2026 | Pluspunkt Apotheke
Donnerstag | 17.09.2026 | Engel-Apotheke
Freitag | 18.09.2026 | Rosen-Apotheke
Samstag | 19.09.2026 | Robert-Koch-Apotheke
Sonntag | 20.09.2026 | Paracelsus-Apotheke
Montag | 21.09.2026 | Humboldt-Apotheke
Dienstag | 22.09.2026 | Bären-Apotheke
Mittwoch | 23.09.2026 | Kronen-Apotheke
Donnerstag | 24.09.2026 | easy-Apotheke
Freitag | 25.09.2026 | Hirsch-Apotheke
Samstag | 26.09.2026 | Rosen-Apotheke
Sonntag | 27.09.2026 | Fortuna-Apotheke
Montag | 28.09.2026 | Robert-Koch-Apotheke
Dienstag | 29.09.2026 | Neue Apotheke
Mittwoch | 30.09.2026 | Pluspunkt Apotheke
Donnerstag | 01.10.2026 | Paracelsus-Apotheke
Freitag | 02.10.2026 | Engel-Apotheke
Samstag | 03.10.2026 | Bären-Apotheke
Sonntag | 04.10.2026 | Humboldt-Apotheke
Montag | 05.10.2026 | Sonnen-Apotheke
Dienstag | 06.10.2026 | Robert-Koch-Apotheke

Mittwoch | 07.10.2026 | Fortuna- und Adler Apotheke
Donnerstag | 08.10.2026 | Rosen-Apotheke
Freitag | 09.10.2026 | Hirsch-Apotheke
Samstag | 10.10.2026 | Neue Apotheke
Sonntag | 11.10.2026 | Pluspunkt Apotheke
Montag | 12.10.2026 | Humboldt-Apotheke
Dienstag | 13.10.2026 | Kronen-Apotheke
Mittwoch | 14.10.2026 | easy-Apotheke
Donnerstag | 15.10.2026 | Bären-Apotheke
Freitag | 16.10.2026 | Linden-Apotheke
Samstag | 17.10.2026 | Fortuna-Apotheke
Sonntag | 18.10.2026 | Engel-Apotheke
Montag | 19.10.2026 | Neue Apotheke
Dienstag | 20.10.2026 | Pluspunkt Apotheke

Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:

- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15
035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2
03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100
03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48
03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19
03581 42200

- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13
03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56
03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A
03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106
03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6
03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2
03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60
03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144
03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20
03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17
03581 314050

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Seit 2025 gelten **neue Regelungen** für den tierärztlichen Notdienst: Es wird zwischen einem **Kleintier- und einem Großtiernotdienst** unterschieden.

Unter der Rufnummer **01805843736** ist täglich eine wechselnde Praxis aus den südlichen Kreisen Bautzen und Görlitz für den Kleintiernotdienst zuständig.

Den Großtiernotdienst für Görlitz und Umgebung übernimmt der jeweils diensthabende Tierarzt.

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur

nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **15.09. – 18.09.2026**
TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönauberzdorf, Hauptstraße 5, Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **18.09. – 25.09.2026**
TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Telefon: 0157 59358748
- **25.09. – 02.10.2026**
TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

- **02.10. – 09.10.2026**
TA T. Bauz, Reichenbach, Zu den Feldhäusern 9, Telefon: 035828 134960 oder 0157 71570394
- **09.10. – 16.10.2026**
TÄ A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Telefon: 0176 47016281
- **16.10. – 20.10.2026**
DVM R. Wießner, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 0173 5610599

Blutspendetermine

DRK-Blutspendezentrum Görlitz

Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 12:00 bis 19:00 Uhr

Fr. 07:00 bis 13:00 Uhr

Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine>

Montag, 12.10.2026 | 10:00 – 13:30 Uhr |
Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24

Sprechstunde des Ombudsmannes

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe.

Die telefonische Terminvergabe dafür erfolgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Ein Ombudsmann ist eine unabhängige Schiedsperson, die als neutraler Vermittler und Ansprechpartner bei Konflikten vermittelt. Patienten können ihn beispielsweise ansprechen, wenn es Unstimmigkeiten mit Ärzten, Krankenhäusern oder Krankenkassen gibt.

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171

Für die Lösung von Konflikten, bei denen Sie nicht ohne die Hilfe eines Dritten weiterkommen, können Sie gerne die monatlich angebotenen Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz in Anspruch nehmen!

Ihre Ansprechpartner für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind:

Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig

Sprechtage: 21.09., 26.10., 30.11., 21.12.2026

jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichterin: Frau Mona Preuß

Sprechtage: 07.10., 04.11., 02.12.2026

jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/ Tauchritz/Schlauroth/ Kunnerwitz/ Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert

Sprechtage: 19.10., 16.11., 02.12.2026

jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Protokollführerin für alle drei Schiedsstellen der Stadt Görlitz ist Frau Kerstin Irmischer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de.

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

16. September 2026, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

23. September 2026, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

24. September 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

29. September 2026, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

29. September 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

1. Oktober 2026, 16:15 Uhr

Stadtrat

Rathaus, Großer Sitzungssaal

6. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

7. Oktober 2026, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

8. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

14. Oktober 2026, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Bitte informieren Sie sich außerdem im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671124 oder 671122

buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße

(zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

Dienstag, 15.09.2026

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

Mittwoch, 16.09.2026

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Cottbuser Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lutherplatz

Donnerstag, 17.09.2026

Breite Straße, Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Lessingstraße, Gobbinstraße, Mittelstraße

Freitag, 18.09.2026

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hotherstraße, Bautzener Straße

Montag, 21.09.2026

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zittauer Straße, Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Steinweg

Dienstag, 22.09.2026

Bahnhofstraße (Bereiche rechts und links neben Bahnhof-Haupteingang), Nonnenstraße, Klosterplatz, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

Mittwoch, 23.09.2026

Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Christoph-Lüders-Straße, Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Hohe Straße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Donnerstag, 24.09.2026

Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Obermarkt (ohne innere Flächen), Friesenstraße, Bismarckstraße, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Feierabendheim

Freitag, 25.09.2026

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Wilhelmsplatz, Johann-Haß-Straße

Montag, 28.09.2026

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Sonnenstraße, Peter-Liebig-Hof

Donnerstag, 01.10.2026

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Hussitenstraße, Am Jugendborn

Freitag, 02.10.2026

Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Parsevalstraße, Lilienthalstraße

Montag, 05.10.2026

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Alexander-Bolze-Hof

Dienstag, 06.10.2026

Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Fischmarkt, Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Gersdorfstraße

Mittwoch, 07.10.2026

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Zentraler Busbahnhof, Scultetusstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Ostring

Donnerstag, 08.10.2026

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

Freitag, 09.10.2026

Joliot-Curie-Straße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße

Montag, 12.10.2026

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Dienstag, 13.10.2026

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße

Mittwoch, 14.10.2026

Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz)

Donnerstag, 15.10.2026

Breite Straße, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße)

Freitag, 16.10.2026

Schillerstraße, Jakobstunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

Montag, 19.10.2026

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße)

Dienstag, 20.10.2026

Bahnhofstraße Bereiche neben Haupteingang Bahnhof, Nonnenstraße, Klosterplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Melanchthonstraße (rechts von Pestalozzistraße bis Sattigstraße)